

Biel-Benkemer Dorf-Zytig



Wir wünschen
einen
erfolgreichen
Schulstart,
Ihre



STEINEN APOTHEKE

Im Hochhaus Heuwaage

Sandrine Rütimyer Renz
Steinenvorstadt 79, 4051 Basel
Tel. 061 281 95 85, steinen.apotheke@hin.ch

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken



GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6
DONNERSTAG RUHETAG

ZUR FEIER DES TAGES

Charbonnade Tischgrill

Fondue Chinoise

Bourguignonne

mit zahlreichen Saucen & Beilagen

KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 19.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli
Auflage: 1735

Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen

am besten als informatierter Text oder Word-Dokument per e-mail an:
bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Anita Seewald, 061 721 62 88

Inseratepreise

(farbig oder schwarzweiss)
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
PC-Konto 40-18046-4

Nächste Nummer: **DZ 547**
erscheint am: **Fr, 24.09.2021**
Redaktions- und
Inserateschluss: **Di, 14.09.2021**

Biel-Bängge im September

Landlesen-Preisverleihung So. 29. Aug.; 17 Uhr; Eichbühl-Schulhaus	S. 21
Ausstellung Paul Marcin 4. und 5. September Schlössli, drinnen und im Garten	S. 31
Bring- & Holtag/ Recycling-Tag Sa. 11. Sept.; 8.30-12 Uhr; Werkhof	S. 8-9
Le chœur ouvert So. 26. Sept.; 11 Uhr, Schlössligarten	S.23

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Klaus von Kreutziger	3, 29
Gemeindenachrichten	5-7
Bring- und Holtag- + Recycling-Tag	8-9
RegioMove START	10
Reformierte Kirchgemeinde	11
Norwegen, Land der Fjorde	12
Katholische Kirchgemeinde	13
Neue Kapitel zu Hochwasser	15
Nachruf Martha Jäggy-Bader	17
Fundort Kainiz	18
's Milchhüslitor	19
Elternbildung Leimental	19
Neues Kinderbilderbuch	19
Rhythmik nach Jaques-Dalcroze	21
Landlesen	21
SG Biel-Benken	23
Schule Biel-Benken	23
Le Chœur ouvert	23
Kinderkleiderbörse Oberwil	23
Bachgasse	24
Sommerwetter in Biel-Benken	25
Für Kinder	26
Sonnenenergie	27
Suppentag	27
Sprützhüsli Oberwil	27
Piano di primo al primo piano	28
Figurenausstellung von Paul Amrein	31
Spitex	31
Sportclub Biel-Benken	33
Frauenverein	34, 41
Wandergruppe	34
Ciao Förbacher-Theater	35
GymFit von Pro Senectute	35
Apfelhauet abgesagt	36
Vermisstenanzeige	37
Die Königsmieds	38-39
Studienchor Leimental	41
Kulturtipps	42-43
Briefe	45
Umweltschutzkommission	47

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach der Sommerpause liegt die neueste Dorf-Zytig vor, die letzte des 48. Jahrgangs! Hoffentlich dürfen wir nach den Corona-bedingt heruntergefahrenen Dorfveranstaltungen in der kommenden Zeit wieder vermehrt über vielfältige Aktivitäten berichten. Und weiterhin freuen wir uns an Ihren Feedbacks wie «ich lese die Dorf-Zytig sehr gerne und finde, sie ist schön und interessant gestaltet» und weiteren interessanten Beiträgen.

Übermorgen Sonntag findet die Preisverleihung mit den Laudationes, Preisübergaben, Musik und Apéro vom dritten LANDESEN statt. Als Mitbegründerin dieses regionalen Schreibwettbewerbes freut sich die Dorf-Zytig über den erneuten Erfolg dieses Projektes.

Blitze, Gewitter, Starkregen, Hochwasser, Überschwemmung – seit der letzten Dorf-Zytig wurde auch Biel-Benken von diesen und jenen Wetterkapriolen heimgesucht. Wie viele davon sind dem (von Menschen gemachten) Klimawandel zuzuschreiben? Sehen Sie dazu die Seiten 24 und 25.

Ihre Dorf-Zytig

Klaus von Kreutziger

Auf Seite 29 lesen Sie den Bericht zur neuesten Ausstellung des Biel-Benkemer Künstlers Klaus von Kreutziger. Im Dorfmuseum Birsfelden findet heute Abend um 19 Uhr die Vernissage mit musikalischer Umrahmung statt. Als ich Klaus von Kreutziger in seinem traumhaften Garten zum Gespräch traf, war er eben an den Vorbereitungen zu einer erneuten Fahrt in die Giesserei, wo die Holzmodelle erst in Silikon abgeformt und dann in Wachspolier gegossen werden, welche es wiederum erlauben, die Figuren in Bronze zu giessen.



Klaus von Kreutziger: «Wenn du noch Zeit hast, gehen wir noch in meinen Atelier-raum!»
Foto und Text: Urs Berger

Das August-Titelbild

zeigt traditionsgemäss die beiden neuen ersten Klassen der Biel-Benkemer Schule. Oben die 1. Klasse von Lisa Renggli und Corina Krämer, unten die 1. Klasse von Mira Pfefferl. Wir wünschen den frisch gebackenen ABC-Kids alles Gute!

Fotos: Denise Lüönd

malt

tapeziert Malergeschäft
René Däppen GmbH
beschriftet

Spittelhofstrasse 43
 4105 Biel-Benken
 Telefon 061 421 00 70
 Natel 079 423 58 84
 rene.daeppen@lifemail.ch



Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
 Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

Hasler Bedachungen AG

Mühlemattstrasse 25
 4104 Oberwil
 Tel. 061 401 22 66
 Fax. 061 401 22 67
 haslerdach@bluewin.ch
 www.haslerdach.ch



VELUX



MAIEHOF



MAIEHOF

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
 Eingemachtes, Joghurt, Quark,
 Dörrgemüse, Mehl und diverse
 Getreideprodukte, Olivenöl,
 Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.



Bei uns müssen Sie sich um nichts mehr kümmern,
 wir erledigen fast alles für Sie...

...Ersatzauto im Schadenfall, MFK Bereitstellung, Beschaffung neuer Pneu,
 Montage und professionelle Lagerung der Pneu etc.

Falcone

FALCONE GMBH CARROSSERIE+SPRITZWERK

Salismattenweg 40 - CH-4105 Biel-Benken
 Tel. +41 61 421 32 22

DRÜCKTECH

VSCI Carrosserie

Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

Starke Regenfälle und Hochwasser im Juli 2021 – Dank an die Feuerwehr für ihren Einsatz



Im Juli 2021 kam es vielerorts zu starken Regenfällen und Hochwassern – so auch in Biel-Benken. Die Feuerwehr Biel-Benken stand alleine in der Zeit vom 11. bis 17. Juli 2021 rund 347 Stunden im Einsatz. Weitere unzählige Einsatzstunden folgten bei den darauffolgenden Regenfällen.

Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz.

Neuweilerstrasse / Signalisierung und Markierung für Radstreifen

Das Tiefbauamt Baselland macht die kantonale Radroute zwischen Biel-Benken und Allschwil für den Veloverkehr attraktiver und sicherer. Nicht zuletzt aufgrund des grossen Gefälles

wird deshalb auf der Neuweilerstrasse in Biel-Benken eine einseitige Kernfahrbahn (KFB) realisiert, mit einem neuen Radstreifen bergwärts. Wegen dieses Radstreifens müssen die anschliessenden Gemeindestrassen vortrittsbelastet werden. Deshalb werden die heute faktisch vortrittsberechtigten Gemeindestrassen – je nach Sichtweite – mittels «Stop» oder «Kein Vortritt» neu geregelt. Der Verkehrsausschuss und der Gemeinderat selbst stören sich seit längerem an den hohen Geschwindigkeiten, welche auf der Neuweilerstrasse gefahren werden. Mit der beschriebenen Massnahme des Tiefbauamtes werden insbesondere die talwärts fahrenden Fahrzeuge gebremst und der Langsamverkehr sicherer.

Baugesuche

Gesuchsteller/in: Andrea Kronenberg, Ziegelweg 6, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Wintergarten, Parzelle 677, Spittelhofstrasse 45.

Projektverfasser/in: Jörg Meyer AG, Birsfelderstrasse 34, 4132 Muttenz.

Gesuchsteller/in: Georges Tanner, Bachgasse 28, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Erweiterung Hofladen / Bienenhaus, Parzellen 2512, 4059, Bachgasse 23b.

Projektverfasser/in: Altroplan AG, Röschenzstrasse 13, 4242 Laufen.

Zivilstandswesen

Geburt

23. Juni 2021

Mia Kajan, Tochter der Lucia Kajan und des Marek Kajan.

25. Juni 2021

Leonie Seiler, Tochter der Andrea Michaela Seiler und des Dominik Seiler.

8. Juli 2021

Jaël Emilia Fankhauser, Tochter der

Aline Fankhauser und des Alexander Fankhauser.

14. Juli 2021

Lia Zoe Kettner, Tochter der Sarah Miriam Kettner und des Pascal Kettner.

Heirat

17. Juni 2021

Aline Spescha und Alexander Fankhauser, wohnhaft in Biel-Benken.

Todesfall

20. Juni 2021

Heinrich Josef Hemmi-Götz, geb. 1942, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

22. Juni 2021

Martha Jäggy geb. Bader, geb. 1931, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

15. Juli 2021

Kurt Weil, geb. 1924, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Diverses

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im Juni und Juli 2021 in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 1. Juni 2021 zwischen 09.45 Uhr und 10.48 Uhr an der Leymenstrasse. Bei 256 gemessenen Fahrzeugen wurden 4 Übertretungen registriert.

Am 15. Juni 2021 zwischen 07.16 Uhr und 08.31 Uhr an der Fraumattenstrasse. Bei 288 gemessenen Fahrzeugen wurden 7 Übertretungen registriert.

Am 13. Juli 2021 zwischen 09.50 Uhr und 11.55 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 755 gemessenen Fahrzeugen wurden 21 Übertretungen registriert.

Am 26. Juli 2021 zwischen 15.12 Uhr

und 17.38 Uhr an der Neuweilerstrasse. Bei 469 gemessenen Fahrzeugen wurden 13 Übertretungen registriert.

Sitzgelegenheit beim Benkenspitz

Waren Sie in der letzten Zeit wieder einmal im Wald? Gerne informieren wir Sie, dass wir neben dem Waldweg zum «Benkenspitz» eine Sitzgelegenheit (siehe Foto) erstellt haben.



Wir wünschen Ihnen viel Spass beim nächsten Spaziergang.

Bauinfo – Chillmattenstrasse

Die Wasserleitung in der Chillmattenstrasse muss zwischen der Eichgasse und Birsigstrasse erneuert werden. Die Arbeiten werden im Zeitraum vom **16. August 2021 bis voraussichtlich Ende Oktober 2021** ausgeführt. Infolge der engen Platzverhältnisse wird die Chillmattenstrasse in diesem Bereich für den Durchgangsverkehr gesperrt und Einbahn in Richtung Kirchgasse signalisiert. Die Anwohner können ihre Liegenschaften, mit gewissen Einschränkungen, jederzeit erreichen.

Bauinfo – Mühlegasse

Die Fahrbahn der Mühlegasse muss saniert werden. Als erste Etappe wird der Bereich Kirchgasse bis Haus Nr. 8 erneuert. Die Arbeiten werden im Zeitraum vom **23. August 2021 bis voraussichtlich Mitte Oktober 2021** ausgeführt. Infolge der engen Platzverhältnisse wird der betroffene Bereich als Einbahnstrasse in Richtung Zollweg signalisiert. Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften wird soweit als möglich gewährleistet.

Gemeindesteuern – Fälligkeit

Die Gemeindesteuern 2021 werden am 30. September 2021 zur Zahlung fällig. Für Zahlungen, die vor dem 30.

September 2021 bei uns eingetroffen sind, vergüten wir einen Zinssatz von 0,6 % pro Jahr. Der Verzugszins beträgt für Zahlungen, die nach dem 30. September 2021 bei uns eintreffen, 5 % pro Jahr.

Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Begleichung der Gemeindesteuern.

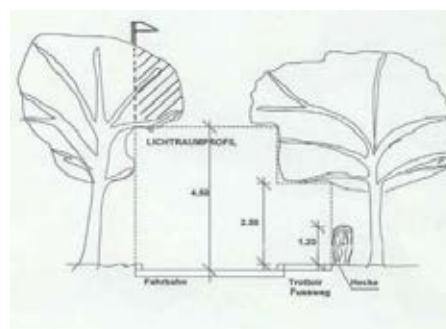
Schulwegsicherheit – das können Sie beitragen!

Der Schulweg für die Kinder birgt die eine oder andere Gefahr: zu viele und zu schnelle Autos und Velos, die teilweise nicht anhalten. Eine gern vergessene Gefahr sind aber auch Büsche, Hecken und Sträucher. Wenn diese nicht zurückgeschnitten werden, behindern sie die Sicht. Kinder sind gezwungen, auf die Strasse auszuweichen oder an ungünstigen Stellen die Strassen zu überqueren. Das schafft zusätzliche Gefahren!

Wenn Fahrzeuge wegen derart ungeschnittener Pflanzen ausweichen müssen, stellen auch sie für die Schulkinder eine Gefahr dar.

Im Interesse der Schulkinder bitten wir Sie deshalb, ihre Büsche, Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass die Kinder auf ihrem Schulweg sicher auf dem Trottoir gehen können. Und denken Sie dabei daran, dass die Sichthöhe der Kinder nicht der Ihren entspricht. Gehen Sie also in die Knie und schauen Sie den Verkehr und die Sicht auf der Höhe von Kinderaugen an. Sie werden staunen!

Zur Erinnerung: Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:



- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Fehlbare Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen müssen damit rechnen, dass wir den Rückschnitt auf ihre Kosten veranlassen.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, Michel Heyer, Tel. 079 743 34 05, oder Raphael Stoffel, 079 743 34 73).

Tigermücke – aktueller denn je!

In der Dorf-Zytig vom Mai hat die Region Leimental Plus über die Tigermücke berichtet, und wie man ihre Ansiedlung verhindern kann. Die Details können Sie gerne dort nochmals nachlesen (Seite 46):



Aufgrund des grossen Bildes in der DZ konnte der Eindruck entstehen, dass es sich bei der Tigermücke um eine relativ grosse Mücke handelt. Aber dem ist nicht so. Sie ist mit 0.5 – 1 cm kleiner als die meisten einheimischen Stechmücken. Sehen Sie selbst, wie sie auf einem 5-Rappen-Stück aussieht.



Wenn Sie also in Ihren nach diesem ziemlich verregneten Sommer mit Wasser gefüllten Pflanzenuntersetzern, Dachrinnen oder Regentonnen nach ihr suchen, erwarten Sie nichts Grosses. Die Tigermücke ist sehr klein, aber oho!

Weitere Informationen dazu finden Sie insbesondere auch auf der Website des Schweizerischen Tropeninstitutes.



Eröffnung der Fachstelle Betreuung Pflege Alter in Oberwil

Im letzten Herbst gründeten die sechs Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Burg i.L., Ettingen, Oberwil und Therwil die Versorgungsregion Betreuung Pflege und Alter Leimental. Seitdem hat die Arbeitsgruppe aus Verwaltungsgestellten und die zuständigen Gemeinderäte weitergearbeitet. Die Delegiertenversammlung nahm letzten Dezember ihre Arbeit auf. Wir entschieden uns, die Fachstelle Betreuung Pflege Alter (BPA) in Oberwil einzurichten. Diesen Standort wählten wir einerseits aufgrund der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit, andererseits schlicht wegen der Verfügbarkeit von geeigneten Räumlichkeiten.

Per 1. Mai nahm Stephan Flury seine Arbeit als Fachstellenleiter auf. Er unterstützt u.a. die Delegiertenversammlung und die Arbeitsgruppe. Momentan rekrutiert er Fachpersonal mit pflegerischem, sozialem und administrativem Hintergrund. Geplant ist, dass die Fachstelle BPA im Oktober dieses Jahres ihren Betrieb aufnimmt. Die feierliche Eröffnung findet am 1. Oktober statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich die Räumlichkeiten anzusehen und die Berater*innen und den Fachstellenleiter kennenzulernen.

Ich freue mich, wenn die Fachstelle BPA ihre Beratungstätigkeit aufnimmt. Entgegen anderen Einschätzungen sehe ich die Fachstelle BPA nicht als unnötige Doppelspurigkeit, sondern als echte Bereicherung für Ratsuchende. Wir haben zwar schon jetzt die Anlaufstelle für Altersfragen Leimental, welche vor allem mittels Website und Telefon informiert und berät. Das neue Angebot geht aber weiter: es bietet Beratung in der Fachstelle und im Bedarfsfall auch bei den Klient*innen zu Hause. Die meisten alten Menschen möchten bis zum Schluss zu Hause leben. Wenn die Hilfsbedürftigkeit zunimmt, stellt dieser Wunsch die alten Menschen und ihre Angehörigen vor die Herausforderung, geeignete Hilfe zu finden und zu finanzieren. Genau da kann die Fachstelle BPA beraten, unterstützen und vermitteln. Die Bedarfsabklärung vor dem Heimeintritt ist gesetzlich vorgeschrieben, jedoch nur eine von vielen Aufgaben der Fachstelle. Das neue Angebot koordiniert und vermittelt die heute schon bestehenden Angebote und konkurrenziert sie aus meiner Sicht nicht. Die Stiftungen Blumenrain und Drei Linden sowie die Spitex Oberwil plus arbeiten in einer Kooperation zusammen. Das grosse Wissen der Kooperationspartner zum ganzen Thema wollen wir nutzen und sie als Partner einbeziehen. Im Juni waren weitere Dienstleistungsanbieter und Freiwilligenorganisationen zu einem Info- und Austausch Anlass eingeladen. Wir nahmen die vorgebrachten Anliegen auf und werden sie bei der Umsetzung bedenken. Am Schluss geht es darum, die bestmögliche Lösung für alle Betroffenen zu finden.

Neben dem Aufbau der Fachstelle BPA sind wir an der Erarbeitung des Versorgungskonzeptes. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe. In Zukunft werden die Beratungsthemen und die Nachfrage der Leistungen der Fachstelle BPA zeigen, was gefragt ist und was allenfalls noch ausgebaut werden muss. Mir kommt der Lehrgang «Professionelle Beratung von alten Menschen und ihren Angehörigen», welchen ich privat besuche, zugute. In diesem Rahmen habe ich mich mit verschiedenen Themen rund ums Alter, Angehörige und Beratung auseinandergesetzt. Mir wurde bewusst, dass es «das Alter» nicht gibt. Die Zeitspanne von der Pensionierung bis zum Tod ist mit der gestiegenen Lebenserwartung sehr lang geworden und die individuelle Befindlichkeit ist sehr unterschiedlich. Wichtig scheint mir das Bewusstsein, dass auch dieser Lebensabschnitt geplant werden sollte, und sich Ziele zu setzen sinnvoll ist. Natürlich müssen diese immer wieder justiert werden. Wer mit breitgefächerten Interessen in Pension geht, hat eine gute Ausgangslage, zufrieden zu altern. Diesen Personen bleiben Alternativen, wenn gewisse Interessen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich sind. Wir alle sorgen für das Alter mit der AHV, der Pensionskasse und eventuell Säule 3a vor, daneben sollten wir die «soziale Vorsorge» als vierte Säule nicht vergessen und Beziehungen pflegen. Dies wird hoffentlich auch bald wieder einfacher möglich sein.

Ich freue mich, Sie am 1. Oktober 2021 in den Räumlichkeiten der Fachstelle BPA zu begrüssen. Falls Sie an diesem Termin verhindert sind, haben Sie am 26. Oktober 2021 die Gelegenheit, die Fachstelle BPA kennenzulernen, wenn diese auf ihrer Kennenlerntour durch die Region zu uns kommt. Bis zum einen oder anderen Termin wünsche ich Ihnen einen schönen Spätsommer.

Save the Date, Details folgen:

**1. Oktober 2021, Eröffnungsfeier
Fachstelle BPA in Oberwil**

**26. Oktober 2021, Fachstelle BPA on
tour in Biel-Benken**

Karin Lier, Gemeinderätin

Biel-Benkemer Bring- und Holtag in Verbindung mit dem Recycling-Tag

Der Anlass findet nur statt, wenn die Vorgaben des BAG in Bezug auf die Corona-Pandemie eingehalten werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Wann: **Samstag, 11. September 2021**

Wo: Werkhof Biel-Benken, Stöckmattenweg 8

Bringen: **08:30 - 10:00 Uhr**

Holen: **10:00 - 12:00 Uhr**

Angenommen zum Tausch werden:	Nicht angenommen werden:
Allgemein: ● Vollständiges, Guterhaltenes, Sauberes, Funktionstüchtiges	Allgemein: ● Ramsch, Defektes, Verschmutztes, grosse Gegenstände ● Sämtliche elektrisch angetriebenen Geräte, Apparate und Maschinen
Besteck und Geschirr	Autopneus und -teile (> Verkaufsstelle, Garage)
Bilder, Bilderrahmen	Computer (> Recycling-Tag)
Kleine Blumentröge	Esswaren (> Hauskehricht)
Bücher	Kinderwagen (> Metallsammlung)
Fahrräder	Koffer gross (> Grobsperrgut)
Katzenkörbe	Leuchtstofflampen (> Recycling-Tag)
Kleider und Schuhe	Matratzen (> Grobsperrgut)
Kleingartengeräte und Werkzeuge	Möbel (> Grobsperrgut)
Pfannen und Körbe	Polstermöbel (> Grobsperrgut)
Pflanzen	Schränke (> Grobsperrgut)
Küchengeräte	Skis und Skischuhe (> Grobsperrgut)
Mappen, Schulsäcke, Rucksäcke, Koffer klein	Sofas (> Grobsperrgut)
Mofas	Teppiche (> Grobsperrgut)
Musik-CD, Musikkassetten, Langspielplatten	Waffen (> Verkaufsstelle)
Musikinstrumente (nicht elektrische)	Wohnwände (> Grobsperrgut)
Vogelkäfige	
Spielsachen	
Sportartikel (keine Skis und Skischuhe)	
Stühle	
Vasen	
funktionstüchtige Elektrokleingeräte	

Regeln:

- Der Bring- und Holtag ist für Bringende und Holende kostenlos.
- Am Bring- und Holtag muss man nichts bringen, darf aber holen.
- Die Gemeinde Biel-Benken übernimmt keinerlei Verantwortung für die Qualität der angelieferten Gegenstände. Die Annahmekontrolle entscheidet, ob ein Artikel angenommen wird oder nicht.
- Gegenstände, die keine Abnahme finden, werden durch die Gemeinde entsorgt.
- Der Bring- und Holtag wird nicht für Händler organisiert!
- Artikel dürfen erst genommen werden, wenn sie auf den Tischen ausgelegt sind. Frühestens aber ab 10:00 Uhr. Händler, die sich nicht an diese Regeln halten, werden vom Platz gewiesen.
- **Das Tragen einer Gesichtsmaske im Freien ist freiwillig. Der Abstand muss eingehalten werden.**

Bei Fragen steht die Bauabteilung (Telefon 061 726 82 72) gerne zur Verfügung.

Recycling-Tag am Samstag, 11. September 2021

Werkhof, Stöckmattenweg 8, Biel-Benken von **10.00 – 12.00 Uhr**

Der Anlass findet nur statt, wenn die Vorgaben des BAG in Bezug auf die Corona-Pandemie eingehalten werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Problemabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrriechtsack oder in die Kanalisation. Damit Sie alle Gifte, welche sich im Verlaufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage, usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, führt die Gemeinde mit der Spezialfirma Thommen-Furler AG eine Sammelaktion für Sonderabfälle durch (keine gewerblichen Abfälle).



Was wird gesammelt?

Farben und Lacke, Medikamente, Klebstoffe und Harze, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittelreste, Schädlingsbekämpfungsmittel, Lösungsmittel, Säuren und Laugen, Spraydosen, Chemikalien, Mineralöle, Batterien, Fotochemikalien

Gratis Entgegennahme von Fahrrädern, Mofas (mit Ausweis), Trottinette, Rollern und Motorrädern (mit Ausweis)

Die Zweiräder werden mitgenommen und durch die Firma Zweifach professionell wiederverwertet. Aus Zweimach Eins und so entstehen wieder fahrbereite gute Occasionen.

Styropor (keine Chips aus Styropor) / Kork / Musik-CD / CD-ROM / DVD / Nespresso Alu-Kapseln

Es stehen Behälter für die Rücknahme bereit.

Elektronische Geräte / Elektrogeräte

Wir führen für Sie eine Sammelstelle für Elektroschrott (inkl. Leuchtmittel). Die Abgabe ist gratis und wird durch die Firma Waser entsorgt (keine industriellen Geräte).

Zusätzliche Angebote am Recycling-Tag:

Keine Metallabfuhr!

Der Werkhof stellt dafür eine Metallmulde zur Verfügung.

Bring- und Holtag:

Am Bring- und Holtag können von Privatpersonen kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden.

Coronavirus:

Die aktuellen Richtlinien des BAG müssen eingehalten werden.

Das Tragen einer Gesichtsmaske im Freien ist freiwillig. Der Abstand muss eingehalten werden.



Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe bei dieser gezielten Aktion und freuen uns auf Ihren Besuch.

RegioMove START zur Zukunft der Mobilität

RegioMove START bietet der Bevölkerung eine Plattform zum Gedankenaustausch. Gemeinsam in die Zukunft der Mobilität blicken

Die Region Leimental Plus veranstaltet am 15. und 16. September 2021 die Leimentaler Mobilitätstage. Zu beiden Events in den Gemeinden Allschwil und Therwil ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Ihre Ideen zur Mobilität von Morgen sind im interaktiven Austausch gefragt. Vielfältige Mobilitätsangebote stehen kostenlos bereit zum Ausprobieren und Kennenlernen.

Bei den Events in den Gemeinden Allschwil (Mittwoch, 15. September) und Therwil (Donnerstag, 16. September) geht es um das Vorwärtkommen von morgen: Wie stellen wir uns die Mobilität der Zukunft unter den sich rasch verändernden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen vor? Eine interaktive Präsentation zu Trends in der Mobilität und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben in unseren Gemeinden bilden den Schwerpunkt der Veranstaltungen.

Ein Info-Event mit spannenden Attraktionen für die mobile und zukunftsinteressierte Bevölkerung

Um das Thema der Veranstaltung noch besser erlebbar zu machen, haben sich die organisierenden Gemeinden und ihre Mobilitätspartner einiges einfallen lassen. So werden die Besucherinnen und Besucher verschiedene Möglichkeiten haben, sich an thematisch aufbereiteten Ständen zu informieren und greifbar mit dem Thema Mobilität der Zukunft in Kontakt zu kommen:

E-Bikes testen bei Pick-e-Bike

Das bereits etablierte Leihveloprojekt der Basler Kantonalbank, Primeo Energie und der BLT stellt sich und seine E-Bikes vor. Ausprobieren vor Ort ist möglich, Voraussetzung ist ein gültiger Fahrausweis (mindestens Kategorie M). Das Sonderangebot für die geführten E-Bike-Sternfahrten zu den Anlässen kann mit der Anmeldung bis 3.9.2021 reserviert werden (beschränkte Platzzahl).

Von carvelo2go aus erster Hand alles über Lastenvelos erfahren

Ein Lastenvelo ist ein besonders starkes E-Bike mit einer geräumigen Ladefläche für Transporte oder kleine Passagiere. Am Stand von carvelo2go erfahren Interessierte alles Wissenswerte über dieses effiziente Gefährt und können es direkt ausprobieren.

Kleiner Velo-Check vor Ort

Veloprofis von Velo Willi bieten den radelnden Besucherinnen und Besuchern von RegioMove START direkt vor Ort kostenlos einen kleinen Velo-Check inklusive Bremsenkontrolle und Ketten-schmierung an.

Mit VR-Brillen den Rollentausch im Strassenverkehr erleben (Pro Velo beider Basel)

Am Stand von Pro Velo beider Basel kann man mit VR-Brillen verschiedene Verkehrssituationen als Lenkerin und Lenker von Velo bzw. Auto realitätsnah erleben.

Informationen über E-Mobilität aus erster Hand

Ohne Anbieter keine Infrastruktur: Die Energieversorger IWB und Primeo Energie demonstrieren auf dem Veranstaltungsgelände Elektrofahrzeuge und klären über Mythen und Geheimnisse rund um Ladesäulen auf.

Zeitplan und Veranstaltungsorte auf einen Blick

Allschwil, Aula Schule Gartenhof, Lettenweg 32

Mittwoch, 15. September 2021

17.30 bis ca. 20 Uhr Infoveranstaltung RegioMove START
anschliessend Apéro, Ausstellung und Informationsaustausch

Therwil, Bahnhofsulhaus, Bahnhofstrasse 36, Mehrzweckhalle

Donnerstag, 16. September 2021

17.30 bis ca. 20 Uhr Infoveranstaltung RegioMove START
anschliessend Apéro, Ausstellung und Informationsaustausch

Anmeldung erforderlich

Für den Besuch am RegioMove START-Event ist eine Anmeldung erforderlich (www.region-leimental-plus.ch). Anmeldeschluss ist Freitag, 3. September.



Hin- und Rückreise

Mit der Anmeldung zum Anlass kann ein Gratisticket des TNW für Hin- und Rückfahrt mitbestellt werden. Ebenso kann man sich für eine der geführten Sternfahrten mit rassigen E-Bikes von Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil oder Therwil zu den Veranstaltungsorten Allschwil und Therwil anmelden.

Die Anmeldung und weitere Informationen zum Mobilitätsanlass sind auf www.region-leimental-plus.ch abrufbar.

Region Leimental Plus
Allschwil Biel-Benken Binningen Bottmingen Burg Ettingen Oberwil Schönenbuch Therwil
Fachkommission Umwelt- und Energie

Kulturanlass Ethisches Forum Binningen Bottmingen

«Corona – Erfahrungen mit einem ungebetenem Gast»: Ob Bischof Felix Gmür, Theaterleiterin und Schauspielerin Caroline Rasser, Regierungsrat Thomas Weber oder Theologe Frank Lorenz: Corona hat ihren Alltag durcheinander gebracht. Der Basler Journalist und Kommunikationsfachmann Chris Klein hat ein Dokumentarvideo über die Pandemie und die Konsequenzen für die Menschen in unserer Region produziert. Darin kommen die unterschiedlichsten Menschen zur Wort und berichten, wie sie Corona in den Zeiten des Lockdowns erlebt haben. Umrahmt wird die Videoproduktion von Klezmer-Musik mit Christian Gutfleisch und Adam Taubitz. Gutfleisch zählt zu den vielseitigsten Pianisten der Schweizer Jazzszene. Taubitz hat während seiner Karriere als klassischer Geiger zum Jazz gefunden und ist mittlerweile einer der profiliertesten Jazzviolinisten. **Donnerstag, 16. September, 20:00 Uhr** Katholisches Kirchgemeindezentrum, Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen. Eintritt frei.

Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
www.ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer
Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung
Lisbeth Hirsig Tel. 077 463 58 01

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. September
10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst
Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 12. September
10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst für
Chlii und Gross mit Nathalie Durscher
Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 19. September
10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst
Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 26. September
10 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst
Pfarrerin Corina Kellenberger

Ökumenisches Morgengebet,
jeden Montag, 08.15 Uhr, in der Dorfkir-
che Biel-Benken

Amtswochen

Für Not- und Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen informieren Sie sich bitte beim Sekretariat, auf unserer Homepage oder bei der politischen Gemeinde Biel-Benken.

Information der Kirchenpflege

Aufgrund des längeren Ausfalls von Pfarrer N. Rubeli wurde für einen Pfarrersatz gesorgt.
Pfarrer Kilian Karrer hat in den letzten Wochen ein paar Sonntagsvertretungen

und am 14. August auch die Stellvertretung als Pfarrer bei einer Hochzeit in unserer Kirche übernommen. Da er ab September 2021 über freie Kapazität verfügt, hat ihn die Kirchenpflege angefragt, ob er bereit ist, ab dem 1. September bis auf weiteres die Stellvertretung von N. Rubeli zu übernehmen, wodurch zukünftig Planungssicherheit gegeben ist.
Herr Karrer hat zugesagt, wir heissen ihn herzlich willkommen und danken ihm für seine Unterstützung.

Kirchenpflege Biel-Benken

BESONDERE ANLÄSSE



Am Sonntag, 12. September um 10 Uhr findet in der Dorfkirche unser Gottesdienst für «Chlii & Gross» statt.

Mit dem Wind, der Sonne und dem Mann im roten Mantel erleben wir eine spannende Geschichte, basteln und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Chlii und Gross!

Nathalie Durscher, Kirchenpflege

Vorankündigung Seniorenprogramm

Wir freuen uns, unsere Vortragsreihe wieder aufzunehmen. Für den Herbst planen wir folgende Veranstaltungen, welche jeweils an Donnerstag-Nachmittagen durchgeführt werden:

16. September: Norwegen, Land der Fjorde. Fotovortrag von Markus Jenni (siehe separate Einladung)

21. Oktober: Führung durch den Wolfsgottesacker in Basel

18. November: Grün 80 und Meriangärten

Fotovortrag von Andreas Meier

Bitte notieren Sie sich diese Daten schon jetzt. Genauere Angaben für die Anlässe im Oktober und November werden wir rechtzeitig publizieren. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Ihr Seniorenteam

Philo-Kaffi

21. September, 10 Uhr im BeZ

Liebe EinwohnerInnen von Biel-Benken
Im Rahmen der Diakoniarbeit der Kirchenpflege Biel-Benken haben Monika Hofmann und Erika Preisig ein monatliches Treffen unter dem Namen «**Philo-Kaffi**» ins Leben gerufen. Eingeladen zur Diskussion bei Kaffee und Gipfeli sind interessierte Frauen und Männer jeden Alters und jeder Konfession. Zu Beginn wird ein kurzer Text zu einem bestimmten Thema vorgelesen, danach darf jede Person, die das wünscht, ihre Meinung/Erlebnisse dazu äussern. Wir hoffen auf spontane, schöne Begegnungen unter den Interessierten.

Auf den Dienstag, 21. September 2021 laden wir Sie zum ersten «**Philo-Kaffi**» ein mit dem Thema: «Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne». Gerne erwarten wir Sie im BeZ um 10 Uhr.

Monika Hofmann und Erika Preisig

Geburtstagsfeier zum 400. Geburtstag unserer Kirche

Wie bereits angekündigt, findet am 4. November 2021 die Geburtstagsfeier unserer schönen Dorfkirche statt. An diesem Donnerstag wird um 19 Uhr ein Festgottesdienst und danach ein Apéro für alle im Begegnungszentrum stattfinden. Weil wir die Geschichte unserer Kirche auch bildlich dokumentieren möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn der eine oder andere «Biel-Bänggerner» uns alte Fotografien zur Verfügung stellen könnte, um damit im Estrich der Kirche eine Fotocollage zu zeigen. Wir werden die Fotos digitalisieren und sie sofort wieder an die Besitzer zurückgeben. Bitte melden Sie sich beim Sekretariat oder werfen Sie uns die Bilder, mit Ihrem Namen versehen, in unseren Briefkasten bei der Kirche. Vielen Dank.

Claudia Meyer, Sekretariat



Vorankündigung:

Freitag, 24. Dezember um 16.30 Uhr, im Schulhaus Kilchbühl.

Weitere Informationen werden wir in der Oktober-Ausgabe der Dorf-Zytig und ab Ende Oktober auf der Homepage der Reformierten Kirche www.ref-bb.ch publizieren.

OK Dorfweihnacht



Frauenverein
Biel-Benken

Köchinnen und Köche

für den Seniorenmittagstisch
im Schlössli gesucht

Haben Sie etwas Zeit zur Verfügung, kochen Sie gerne und möchten sich für unser Dorf engagieren?

Wir suchen freiwillige Frauen und Männer, die bereit wären, etwa viermal im Jahr in einer Kochgruppe mit 3 bis 4 Personen für ca. 25 bis 30 Seniorinnen und Senioren aus dem Dorf ein Mittagessen vorzubereiten.

Sie wären jeweils mittwochs von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr im Einsatz.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Susanna Mollinet über Tel. 061 721 93 40 oder mittagstisch@frauenverein-bielbenken.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Sich rundum Wohlfühlen,
wer wünscht sich das nicht?



60 Minuten für dein körperliches, seelisches und geistiges Wohlbefinden

im Hier und Jetzt ankommen, die Atmung neu erleben, Achtsamkeit, Thai Chi «Meditation in motion» Dehnungen, Pilates Kräftigung der Bauch- und Bein-Rückenmuskultur, Yoga-Flow und Entspannung

Die Kurse: finden im Yoga-Raum in Biel Benken, Neuweilerstrasse 6 statt, jeweils am Dienstag von 9.00 - 10.00 oder von 10.30 - 11.30 Uhr

Anmeldung: bei Brigitta Christen, Dipl. Gymnastik, Pilates, Yoga und Achtsamkeit Trainerin
christen.brigit@bluewin.ch oder 079 325 24 91

Beginn: Dienstag, den 19. Oktober 2021



Ökumenischer Seniorinnen- und Seniorennachmittag 16. September, 14–16.30 Uhr Begegnungszentrum BeZ in Biel-Benken



NORWEGEN, Land der Fjorde Fotovortrag von Markus Jenni

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem Fotovortrag über die Schönheiten Norwegens ein. Wir erkunden zusammen die traumhaften Fjordlandschaften, Gletscherwelten, ursprüngliche Fischerdörfer, grüne Hügellandschaften und reizende Städte in all ihren Facetten.

Anschliessend laden wir Sie zu einem köstlichen Zvieri ein. Wir erlauben uns, wie bei vergangenen Anlässen, ein Kässeli aufzustellen.

Wir hoffen, dass Sie sich für unseren ersten Nachmittagsanlass in diesem Jahr begeistern lassen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihr Seniorenteam

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken

www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeyer

079 731 85 15

ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeyer

076 338 13 09

elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Gabriela Bröcker Stadler,

Sozialpädagogin

Mi 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Sozialarbeiterin

Anouk Battefeld

079 136 46 02

anouk.battefeld@rkk-therwil.ch

Sigristinnen:

Gabriela Rest, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sigrist@rkk-therwil.ch

Hauswartin:

Rita Kümmerli

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

Osterkerzen-Gestaltung

Im Juni, kurz vor den Sommerferien, haben wir uns getroffen und gemeinsam ein wunderbares Motiv für die Osterkerze 2022 entworfen. Es ist jedes Mal eine grosse Freude, zu sehen, wie das Motiv in dieser Teamarbeit entsteht, alle tragen etwas dazu bei. Nun haben wir bereits an den Osterkerzen gearbeitet. Weitere Termine sind: jeweils am Montag, 30. August und 6. September ab 19 Uhr im kleinen Saal 4 im Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33 in Therwil.

Das Osterkerzenteam

Viel zu lachen bei grau&schlau

Am Donnerstag, den 2. September um 14.30 Uhr gibt es im grossen Saal im Pfarreiheim am Hinterkirchweg 33 in

Therwil viel zu lachen. Wir beschäftigen uns mit Lorient und seinem feinen Humor.



Sie erfahren, wie eng verbunden der Künstler mit seinem Familienwappen, der Zeitschrift Stern und Evelyn Hamann ist, und können sich bei einigen filmischen Szenen über den grossen Künstler amüsieren. Im Anschluss serviert Ihnen das freundliche Team einen feinen Zvieri. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung, melden Sie sich hierfür bei mir. Unsere Lüftungsanlage zieht nur Frischluft von aussen an und wechselt die Luft acht Mal in der Stunde aus.

Anouk Battefeld

Versüsster Tapetenwechsel – Senioren Ausflug

Am 27. September um 8:15 Uhr beim Pfarreiheim am Hinterkirchweg 33 in Therwil, geht's los auf eine schöne Ausfahrt. Bei Lindt und Sprüngli am Zürichsee gibt es eine Führung und die Möglichkeit, die süssen Produkte etwas vergünstigt zu kaufen.



Nachdem wir uns bei einem feinen Mittagessen gestärkt haben, besteigen wir das Schiff und lassen uns den Fahrtwind um die Nase wehen. Im hübschen Städtchen Rapperswil steigen wir wieder in den bequemen Bus und fahren beladen mit all den schönen Erlebnissen nach



Hause. Ankunft ist in Therwil um 18:30 Uhr. Der Ausflug kostet CHF 130 und eine Anmeldung im Sekretariat ist zwingend erforderlich bis 3. September.

Anouk Battefeld

Rückblick Sommerlager Jungwacht Therwil



Auch dieses Jahr fand ein spannendes Sommerlager der Jungwacht Therwil statt. Unter dem Motto «Spion vo dr Region» gingen wir mit 33 Teilnehmern zwei Wochen in das schöne Graubünden, wo wir viel Spass hatten und einiges erleben konnten. Trotz schlechtem Wetter hatten wir eine tolle Stimmung und konnten gegen das Böse siegen.

Elias de Sousa

Rückblick Sommerlager Blauring Therwil



Wie jedes Jahr fand das Blauringlager in den ersten zwei Sommerferien Wochen statt. Nebst dem vielen Regen in Sarn (GR) hatten wir auch einige schöne Tage. So lernten unsere Mädels, wie man selbst ein Floss baut, und konnten es auf dem Patrutgsee ausprobieren. Ein unvergessliches Lager, welches nächstes Jahr wieder stattfinden wird.

Leitungsteam Blauring



Gschwend AG
Sanitär • Heizung • Schwimmbad • Solar • Planung

*Bad und Pool vom Gschwend,....
Sind voll im Trend!*

Therwilerstr.7 4107 Ettingen / 061 721 89 80 / www.san-gschwend.ch



Leu AG Gipsergeschäft
Leuegässli 5
4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für: Allgemeine Gipsarbeiten
Sanierungen
Kundenarbeiten
Trockenbauarbeiten
Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
info@leugipser.ch | www.leugipser.ch




Garage Thüring AG Zwingen, für alle Marken

- Verkauf/Ankauf von Neu- und Occasionen.
- Hol- + Bring Service.
- Offizieller Opel-Agent und Opel-Servicepartner.




CARXPERT

www.garagethuering.ch 061 765 90 00



GARTENBAU
STEFAN PETER • RODERSDORF

HERBST
Rasensanierung
Heckenschnitt
Laub entfernen
Brennholzlieferrung

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf
061 731 43 31 • www.lindenhof-rodorsdorf.ch

kolb AG  
ETTINGEN

**Ihr Partner für alles was
Strom braucht!**

Hauptstrasse 50-52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss



**Hairstyling
CLAUDIA**
DAMEN - HERREN - KINDER

Claudia Hofmeier, In der Rütli 2, 4105 Biel-Benken
Telefon 061 721 40 46

Die Juni-Gmeini: Neue Kapitel zu Hochwasser und Richtplan

Bedingt durch die redaktionelle Sommerpause kommen wir erst rund zwei Monate nach der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, dem 23. Juni auf diese zurück. Aber da es um zwei wichtige Geschäfte ging, nämlich den Hochwasserschutz und den kommunalen Richtplan, wollen wir hier doch noch darüber schreiben, zumal sich nicht zuletzt zeigte, wie demokratische Prozesse so ablaufen können.

Geplant als sogenannte «Landsgemeinde im Freien» wurde die Versammlung infolge der regnerischen Witterung in die alte Turnhalle verlegt. Die ersten Traktanden gingen reibungslos über die Bühne. Der erfreuliche Rechnungsabschluss für das Jahr 2020, mit einem Ertragsüberschuss von 33'898 Franken und Nettoinvestitionen von 677'387 Franken, wurde diskussionslos genehmigt. Gemeinderätin Irene Fiechter wies darauf hin, dass die in Zeiten der Pandemie eingetretenen Abweichungen keinen wesentlichen Einfluss hatten, vielmehr sei eine Punktlandung erfolgt. Erwähnenswert sei, dass 3/4 der Steuereinnahmen aus Einkommen und keineswegs aus Vermögen stammten. Sie zeigte sich erfreut über die solide Eigenkapitalbasis von 68%. Aktuell dränge sich keine Steuererhöhung auf.

Der Hochwasserschutz

Richtig die Post ab ging es aber danach, als es um die Genehmigung eines Kredits zu einem allzu bekannten Geschäft ging, dem Hochwasserschutz. Schon ein paar Mal wurde unter den schädigenden Wassermassen gelitten, schon viel darüber geschrieben, schon mehrere Projekte studiert, bisher alles ohne Resultat. Die im letzten Dezember eingesetzte «Arbeitsgruppe alternativer Hochwasserschutz» aus Vertretern der IG Birsig, kundigen Dorfbewohnern und drei Gemeinderatsmitgliedern hat das Thema erneut angegangen und schlägt nun vor, nochmals alternative Lösungsideen durch ein Ingenieurbüro untersuchen zu lassen.

Wie der Projekttitel «Mosaik» sagt, soll ein Gemisch von Massnahmen Besserung verschaffen. Christoph Jäggy, Präsident der IG Birsig, rechnete vor, dass auch mit reduzierten Massnahmen der Durchfluss von 27 Kubikmeter Wasser pro Sekunde noch möglich sei, was zum Schutz reichen sollte. Viel war die Rede vom sogenannten Hochwasser «HQ100», also einem Er-

ignis, das statistisch gesehen nur alle 100 Jahre eintritt. Sowohl der Kanton wie die Versicherungen sind nur bei HQ100-Schutzmassnahmen verpflichtet, Schäden zu decken. Christoph Jäggy: «Das Hochwasser von 2007 war praktisch so ein HQ100-Ereignis! Wenn sich nun die neuen Ideen als realisierbar erweisen, so hat Biel-Benken einen genügenden Hochwasserschutz.»

Sowohl die Arbeitsgruppe wie auch der Gemeinderat zeigten sich optimistisch, dass die 180'000 Franken für die Analyse gut eingesetztes Geld sind. Die Abstimmung endete mit grosser Zustimmung, bei einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen.

(Hier noch etwas zu auftretenden Parallelen: Ausgerechnet während der Gemeindeversammlung an jenem 23. Juni gingen im Oberbaselbiet kräftige Stürme und starke Regen nieder. In nur einer halben Stunde regnete es 30 Liter pro Quadratmeter. Der Diegterbach trat über die Ufer, wälzte sich durch das ganze Gemeindegebiet von Niederdorf, zog durch die Strassen und Keller und füllte die Gräben, welche zur Neuerstellung des Waldenburgerlis gegraben wurden. «Ich habe hier auch schon grosse Unwetter erlebt, aber so schlimm wie dieses Jahr war es noch nie», hatte dazu der Niederdorfer Gemeindepräsident Hansruedi Wüthrich gesagt. Über das, was sich exakt einen Monat später dann auch in Biel-Benken ereignete, lesen Sie weiter hinten in dieser Ausgabe...)

Der Kommunale Richtplan

Danach ging es um die Zustimmung zum definitiv erstellten kommunalen Richtplan. Die Dorf-Zytig hat regelmässig über dessen Entstehung berichtet, letztmals inklusive Kommentar in der Ausgabe vom 27. November 2020.

Gemeindepräsident Peter Burch rekapitulierte nochmals die umfangreichen Arbeiten: Gestartet wurde vor über zwei Jahren an der Dialogveranstaltung vom 17. November 2018. Das Interesse seitens der Bevölkerung war erfreulich, und danach lagen denn auch beachtlich viele Ideen vor, die einer redaktionellen Überarbeitung und zwei weiteren Zusammenkünften aller Interessierten bedurften. Das Büro von Raumplaner Markus Vogt bündelte die zusammengetragenen Anliegen

zum 59-seitigen Richtplan. Dazu Peter Burch: «Wenn jemand nicht alle Seiten gelesen hat, so kann ich das verstehen...» Der kommunale Richtplan will für die nächsten 15 bis 20 Jahre die Planungsent-scheide in Biel-Benken anregen und inspirieren und wäre für kommende Planungen «behördenverbindlich». Aber was immer der Gemeinderat aufgrund des Papiers anpacke – jedes einzelne Projekt müsste danach trotzdem von der Gemeindeversammlung beraten werden, entwarnte Peter Burch.

Im letzten November war der Richtplan an einem Informationsabend präsentiert worden, an dem Markus Vogt nicht zuletzt betonte, dass die Planung vor allem im Licht der engagierten Mitwirkung interessierter Menschen aus dem Dorf vorbildlich verlaufen sei. Aber schon damals zeigte sich, dass der Richtplan auf Ablehnung stossen könnte, was Gemeindepräsident Peter Burch nun zur Aussage verleitet: «Wenn wir von Anfang an keinen Richtplan gewollt hätten, dann hätten wir uns viel Arbeit und auch viel Geld sparen können.»

Peter Burch schloss an dieser Juni-Gmeini seine Einführung mit der Feststellung ab, dass das Papier lediglich ein Navigationsgerät für die Zukunft sei («Kein Koran und keine Bibel»), das Abweichungen noch zulasse. Doch die Diskussion zeigte schnell, dass vor allem von Bauernseite keine Zustimmung zu erwarten war. Zu gross war die Skepsis gegenüber dem Gemeinderat! Es ging um die festgeschriebene Baulandverflüssigung, es ging um den notierten Neubau der Kirchgasse-Brücke. Dies stünde schwarz auf weiss im Richtplan und es frage sich, wie unverbindlich oder halt eben doch verbindlich derlei letztlich sei.

Also lehnte die (schwach besuchte) Versammlung den neuen Richtplan sang- und klanglos mit 62 Nein-Stimmen, 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Wurst und Brot zum Schluss

Auch wenn die Gmeini drinnen in der Turnhalle stattfand, so gab es allemal von der IG Dorfvereine grillierte und servierte Würste samt Brot und was zu Trinken. So stand dem gemütlichen Ausklang nichts im Weg und alle Abwesenden hatten einmal mehr Unrecht gehabt.

Urs Berger

Galerie Monika Wertheimer Oberwil

Michaela Kindle & Daniel Ricardo
González
Fragments Of A Forgotten Symphony

Wenn die Bildprogramme zweier Fotografen in einem Gemeinschaftswerk aufeinander treffen, entsteht im besten Fall eine Synergie, in der sich beide künstlerischen Handschriften gegenseitig inspirieren. Genau dies ist der Fall bei den Bild-Collagen des Künstler-Duos Michaela Kindle und Daniel Ricardo González.

Der passionierte Fotograf und Weltenbummler Daniel Ricardo González sucht und findet besondere Orte. Mal ist es ein verlassenes oder historisches Gebäude im Orient, mal eine legendäre Villa auf Kuba oder auch ein Meisterwerk des Barock, wie der Dom in Berlin. Seine Raum-Aufnahmen bestechen vor allem durch ihre atmosphärische Kraft, die in uns eine versteckte Sehnsucht auslösen.

Michaela Kindles Fokus liegt auf der fotografischen Inszenierung. Die heute wieder in Deutschland lebende Fotokünstlerin hat ihre Leidenschaft fürs Composing während ihrer Jahre in Los Angeles und London entdeckt und sie hat längst Fans und Sammler diesseits und jenseits des Atlantiks. Mit ihren surreal anmutenden Motiven entwirft sie eine Bildwelt, die irgendwo zwischen Traum und Märchen angesiedelt ist.

Vernissage Sa, 28. August, 17-20 Uhr,
Finissage, Sa, 1. Oktober, 17-20 Uhr
Öffnungszeiten: Mi, Do, Sa 14-18 Uhr,
Hohestrasse 134, 4104 Oberwil,
www.galeriewertheimer.ch

«Kunst ist nicht
Luxus, sondern
Notwendigkeit.»

Lyonel Feininger



Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr

TANNERHOF
Anna und Georges Tanner
Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73
www.tannerhof.ch

Schlosserei / Metallbau



Hohestrasse 134
4104 Oberwil
Tel. 061 721 22 30

www.schlosserei-kuersteiner.ch

A. KÜRSTEINER

*Herbstzeit -
Gartenzeit!*

-  Unterhalt
-  Gartengestaltung
-  Rasensanierung
-  Baumfällung
-  Wurzelstock ausfräsen

Michael Schärer Stöckmattenweg 5 4105 Biel-Benken
Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 www.msgartenservice.ch

MS Gartenservice AG

Nachruf Martha Jäggy-Bader



Martha Jäggy-Bader, 1995

Nach einem langen aktiven Leben durfte Martha Jäggy-Bader am 22. Juni 2021 in ihrem 91. Lebensjahr friedlich einschlafen. Sie war die erste Gemeinderätin von Biel-Benken und während vieler Jahre Präsidentin des Frauenvereins und hat sich ihr Leben lang für zahlreiche Belange des Dorfes eingesetzt.

Im Spiegel der Kondolenzkarten zeigt sich eindrücklich ihr Leben und Wirken:

«Ich durfte Frau Martha Jäggy als vorbildliche, starke Persönlichkeit erleben. Sie hat sich mit grossem Engagement für das Dorf, die Gemeinde und die Frauen eingesetzt.»

«Martha Jäggy wird uns als eine der tüchtigen Benkemer Frauen in Erinnerung bleiben. Ihre erlebten Geschichten in «Sithär isch scho vill Wasser dr Bach ab» halfen u.a. mit, uns in Biel-Benken wohl zu fühlen.»

«Eine eindrücklich liebenswerte Persönlichkeit hat die Welt verlassen. Von ihr bleiben viele Erinnerungen zurück. Biel-Benken wird wieder etwas ärmer.»

«Ihr malerisches Können, wie auf der Todesanzeige ersichtlich, sowie ihr legendäres Bauernbrot und die Ruuntarte werden uns in guter Erinnerung bleiben. Sie war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit mit vielen Talenten.»

«Sie war eine wichtige Figur. Als erste Gemeinderätin im Dorf und als starke und vitale Frau mit grossem Gestaltungswillen.»

«Ich schätzte Marteli sehr in ihrer spontanen Art. Ihre realistischen Einschätzungen und ihre bodenständige Art, die Dinge anzupacken, wurden im Gemeinderat von allen sehr estimiert.»

«Frau Jäggy war eine sehr geschätzte Dorfpersönlichkeit, die eine grosse Lücke hinterlässt. Sie war 50 Jahre Mitglied im Frauenverein, davon hat sie 10 Jahre als Präsidentin des Vereins amtiert und hat sich sehr engagiert für den Verein eingesetzt.»

«Sie war eine aktive und engagierte Biel-Benkemerin, die unser Dorf mitgeprägt hat.»



«Sie war es, die mir die Menschen, das Dorf und die Bräuche nähergebracht hat. Ich werde sie als entscheidungsfreudige und offene Person in Erinnerung behalten.»

«Mit Dankbarkeit und Freude denken wir an das Wirken von Martha zurück. Wie freudig hat sie uns junge Zuzügerinnen in Biel-Benken willkommen geheissen und uns mit so manchen Dorftraditionen vertraut gemacht. In ihrer Küche hat sie uns in das Geheimnis der Benkemer Ruuntarte eingeführt. Beim nachfolgenden Kaffee erzählte sie mit Begeisterung von alten und neuen Dorforiginalen. Sie hat auch dafür gesorgt, dass viele Dorfgeschichten in Buchform erschienen und so weitergetragen wurden. Als Präsidentin hat sie den Frauenverein mit ihrem Ideenreichtum grossartig geführt. Im Gemeinderat konnte sie dank ihrer Vertrautheit mit den Menschen im Dorf im Sozialwesen viel Gutes bewirken.»

«Martha wird uns als überaus aktive und zupackende Frau lebhaft in Erinnerung bleiben. Sei es als erfolgreiche Gemeinderätin, oft in gemeinsamer Aktion für die Flüchtlinge im Dorf. Oder sei es als packende Erzählerin vieler spannender Geschichten aus der Vergangenheit.»

«Mit eurer Mutter Martha stirbt ein feiner Mensch, dem Biel-Benken viel verdankt. Durch ihr waches Wirken als erste Gemeinderätin und durch ihren Einsatz für die Benkemer Mundart trug sie dazu bei, dass Biel-Benken bis heute noch etwas eigenen Charakter behielt. Wichtig war ihr auch, einen Umgang unter den Leuten zu pflegen, wie es sich für Biel-Benken gehört, zwar dörfllich, aber doch mit einem eigenen Adel. Wir sagen Martha à Dieu.»



Zwei Aquarelle von Martha Jäggy-Bader

Das Büchlein mit den Geschichten «Sithär isch scho vill Wasser dr Bach ab» kann auf der Homepage der Gemeinde Biel-Benken unter: www.biel-benken.ch / Gemeinde / Historisches Biel-Benken als PDF heruntergeladen werden.

Der entsprechende, von Martha Jäggy-Bader in Biel-Benkemer Mundart gesprochene Text des Büchleins kann als Audiofile bestellt werden bei:

christoph@jaeggy.ch

Das Kochrezept für die Ruuntarte findet sich auf Seite 220 im Heimatbuch Biel-Benken von 1993, ebenfalls als PDF herunterzuladen unter: www.biel-benken.ch / Gemeinde / Historisches Biel-Benken.

Christoph Jäggy

Fundort Kainiz



Beim Oser-Denkmal habe ich dieses fragile Natur-Mobile gefunden und mich daran erfreut. Den unbekanntten Schöpfer würden vielleicht Anregungen bei Andy Goldsworthy (s. Internet) zu weiteren Werken inspirieren.

Regula Winkelman

**«Ein gefälltter Baum
wirft keinen Schatten.»**

chinesisches Sprichwort



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch

Die Raumausstatter in Oberwil



Bettenhaus Bella Luna



Mössinger Parkett + Vorhänge



Parkett- + Bodenleger



Sultan Bodenbeläge

DieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



Einladung zur Degustation

17.–19. Sept. 2021
Freitag 17.00-21.00 Uhr
Samstag 14.00-20.00 Uhr
Sonntag 11.00-14.00 Uhr

Kirchgasse 16, 4105 Biel-Benken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch jaeggi-wein@ebmnet.ch / 061 721 53 18

's Milchhüslitor

Günstig abzugeben: **Hamsterkäfig** (oder kleine Nager) **aus Holz** mit Sichtfenster. Ungebraucht, aber bereits zusammengebaut. 60x40x80 cm.

Abholbar am Jakobsweg 15,
076 503 28 43.

Putzhilfe gesucht

Beschäftigen Sie eine Putzhilfe, die noch Termine frei hat oder wissen Sie sonst einen Tipp? Wöchentlich oder vierzehntäglich möglich.

Melden Sie sich bitte bei der Dorf-Zytig: bb-dz@gmx.ch

«Der Mensch ist zur
Freiheit verurteilt.»

Jean-Paul Sartre

Elternbildung Leimental

Für den Vorstand der Elternbildung Leimental suchen wir per sofort einen/eine Ortsvertreter / Ortsvertreterin für die Gemeinde Biel-Benken

Sie sind eine motivierte Person mit Wohnsitz in Biel-Benken, welche sich gerne für die Anliegen von Familien einsetzen möchte. Neben allgemeinen Vorstandsarbeiten organisieren Sie vor allem Veranstaltungen in den Bereichen Erziehung/ Gesundheit/ Freizeit. Zusätzlich pflegen Sie Kontakt zur Gemeinde, Schulen u.a. Organisationen.

Gute Computerkenntnisse und die Teilnahme an den monatlichen Vorstandssitzungen (Dienstagabend) sind erforderlich. Ein Teil der Arbeit ist ehrenamtlich. Zusätzlich erhalten Sie eine kleine Entschädigung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Brigitte Schmassmann, Ortsvertretung Biel-Benken, Elternbildung Leimental, Tel. 061 721 56 01,

schmassmann@ebil.ch, www.ebil.ch

Das neue Kinderbilderbuch von Elisabeth und Michael Dierdorf



Eine von Michael Dierdorfs ganzseitigen Illustrationen aus dem neuen Kinderbuch

Soeben ist Elisabeths und Michaels drittes Kinderbilderbuch mit einer wiederum unterhaltenden wie auch zum Nachdenken anregenden Geschichte erschienen. Die Bücher erscheinen bei Joy Edition und haben jeweils gute Rückmeldungen erhalten. Das erste Buch: «Das Geheimnis der alten Eiche» war einige Zeit vergriffen, liegt nun aber in zweiter Auflage als Broschüre vor. Die «Vogelbank» findet man z.B. im Bider-Tanner und im Sphinx.

«Ich liebe Vögel und habe beim Spazieren und im Garten grosse Freude an ihnen», erzählt Elisabeth Dierdorf, «und deshalb habe ich mir, wie auch in der Weihnachtsgeschichte 2020: «Die drei Spatzen», eine Vogelgeschichte ausgedacht.»

«Mich fasziniert der Gesang der Vögel. Ich denke, sie wollen uns damit etwas mitteilen, eine Verbindung zum Himmel schaffen, uns etwas vom Himmel vermitteln.»

Elisabeth Dierdorf erlebt die Vögel auf ihren Waldspaziergängen («dort ersetzte mir das Vogelkonzert manchmal die fehlenden Konzerte in der Coronazeit»).

Wie der Titel verrät, steht im Zentrum des Buches eine Vogelbank. Menschen werden sich möglicherweise an den tierischen Verdauungsrückständen stören, aber für die Vögel selber ist die Bank ein wichtiger Treffpunkt. Elisabeth Dierdorf möchte dazu anregen, dass man sich beim nächsten Spaziergang einfach auch mal auf ein Bänkli setzt, ruhig wird und sich der Natur in ihrer ganzen Fülle hingibt.

«Von den Vögeln können wir sicher dies und jenes lernen.» Am Schluss des Buches sind einige Fragen angeführt. Diese können die Kinder weiter aufmerksam machen auf unsere Vögel, z. B. auch auf die Nachtigall, ein immer wiederkehrender Sommergast, welcher im Frühling sein wunderbares Konzert gibt, so z. B. in der Petite Camargue.

Wie bei den ersten Büchern hat wiederum Sohn Michael die Bilder geschaffen. Zuhause in seiner Wohnung besitzt er eine grosse alte Wandtafel, auf die er die Illustrationen zeichnet, abfotografiert – und wieder auslöscht. Michael Dierdorf ist ein ausserordentlich gewandter Wandtafelzeichner. Nicht zuletzt benutzt er auch schwarze Kreiden, dank denen er kräftige Kontraste und raffinierte Effekte erzielen kann. Er lebt mit seiner Familie in Basel, kommt aber immer gerne nach Biel-Benken. Auch er liebt die Natur sehr.

In Biel-Benken ist die «Vogelbank» beim Mini-Märt von Sibylle und Christoph Studinger und danach am Adventsmarkt auf dem Dorfplatz erhältlich.

Bild: zVg, Text: Urs Berger

«Du wurdest mit Flügeln geboren. Wieso kriechst du durchs Leben?»

Rumi, persischer Sufi-Mystiker, 1207-1273



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8-22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat




stocker spezialdruck
baselstrasse 63
ch-4124 schönenbuch
tel.061 481 71 81
info@spezialdruck.ch
www.spezialdruck.ch

stocker

SPEZIALDRUCK

Wir drucken und kopieren für Sie.

birsig- buchhandlung

Häne & Co.
Hauptstrasse 104
CH-4102 Binningen
Tel & Fax 061 421 48 00

birsigbuchhandlung@bluewin.ch



Seit 1932



Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

www.leu-ag.ch

rund ums Fahrzeug
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10



carrosserie suisse
Nordwestschweiz

alles ohne Räder
Gewerbstrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

Rhythmik nach Jaques-Dalcroze

Der Spitex Förderverein Biel-Benken führt seit dem 21. Mai 2014 in Biel-Benken für seine Mitglieder jeden Donnerstag den Rhythmik Kurs in der Aula vom Schulhaus Kilchbühl von 14.00-14.50 Uhr durch.

Die wissenschaftlich untersuchte und bewährte Sturzprävention «Rhythmik nach Jaques-Dalcroze» findet seit mehr als 7 Jahren grossen Anklang, auch in der Region. Die Verbindung von Musik und stetig wechselnden körperlichen Koordinationsaufgaben mobilisiert die geistige und körperliche Flexibilität nachhaltig. Der regelmässige Kursbesuch erhöht erwiesenermassen die Gangsicherheit und reduziert Stürze um ca. 54%. Abwechslungsreiche Übungen zur Klaviermusik schulen das Multi-Tasking, die Reaktion, die Sinne, das Gleichgewicht, das Gedächtnis und die Konzentration.

Die Übungen erfordern unterschiedlich viel Bewegung und finden zum Teil auch im Sitzen statt. Eine Übung kann zum Beispiel das Klopfen eines Bewegungsmusters mit den Händen, welches mit einem bekannten Lied singend unterstützt wird, sein. Oder das Gehen und gleichzeitiges Klatschen im halben Tempo, welches auch singend zur begleitenden Klaviermusik umgesetzt wird.

Das gemeinsame Üben in der Gruppe macht viel Freude und bietet zudem die Möglichkeit zu geselligem Austausch. Der Besuch einer Rhythmik-Lektion erfordert keine Vorkenntnisse.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Gerne können Sie ohne Voranmeldung in eine Gratis-Schnupperstunde kommen. Wir starten nach den Sommerferien am 19. August 2021. Eine Rhythmik-Lektion kostet Fr. 5.--, wenn Sie Mitglied vom Spitex-Förderverein Biel-Benken sind. Die Kosten werden teilweise von der Krankenkasse vergütet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Spitex Förderverein Biel-Benken,
der Vorstand

Schreibwettbewerb LANDESEN: Öffentliche Preisverleihung übermorgen Sonntag um 17 Uhr

Übermorgen Sonntag findet im Kilchbühl-Schulhaus um 17 Uhr die dritte und wiederum öffentliche Preisverleihung des Schreibwettbewerbes LANDESEN statt. Nach den Ehrungen und musikalischen Beiträgen wird man sich am bereitgestellten Buffet gütlich tun. Der Eintritt ist frei.

An dieser vorabendlichen Feier wird zudem das LANDESEN-Buch vorgestellt. Es versammelt Texte von 86 Autorinnen und Autoren aus dem unteren Baselbiet, dem Leimental und dem Schwarzbubenland. Sie alle haben an den Schreibwettbewerben LANDESEN der Jahre 2017, 2019 oder 2021 teilgenommen. Das Buch präsentiert eine bunte Mischung aus Prosa und Lyrik und vermittelt eine schöne Vielfalt dessen, was mit Worten möglich ist. Das 240 Seiten umfassende Werk kann am Landlesen-Fescht zum Selbstkostenpreis von 15 Franken erworben werden. Ebenso liegt es in der Birsig-Buchhandlung Binningen auf oder kann bei der Dorf-Zytig bezogen werden.

Am Fescht werden die musikalischen Beiträge von Iris Junker und Gregor Dübli einen speziellen Farbtupfer bilden. Das Flötenduo wird Kompositionen des Leimentaler Komponisten Beat Schönegg – er hat schon bei den ersten beiden LANDESEN-Festen mitgewirkt – uraufführen!



Oben links: Zu den Barpreisen kommen zusätzlich die Holzbüchertrophäen. Oben rechts und unten: Impressionen vom LANDESEN-Fescht 2019.



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**



BINNINGEN

Wohnen mit Blick ins Grüne
Traumhafte 4-Zimmer-EGW (EG). Offener Ess-/Wohnbereich, 3 geräumige Schlafzimmer, 2 Nasszellen. BJ 1993, WF 95m², inkl. EHP. Baurechtszins CHF 680.-/Monat.

CHF 690'000.- (im Baurecht)



ETTINGEN

Dachwohnung mit Weitblick
Charmante 4½-Zimmer-Dachwohnung an ruhiger Lage. BJ 1975, WF ca. 151m². Bad, 2 Schlafzimmer, separate Toilette, Balkon, 2 Garagen.

CHF 790'000.-



THERWIL

5½-Zimmer-Dachwohnung
Lichtdurchflutete, gepflegte 5½-Zimmer-Dachwohnung (ohne Lift), BJ 1994. Grosszügige Raumaufteilung, 5 Schlafzimmer, 2 Bäder, Kellerraum, inkl. 1 EHP und 1 APP.

CHF 1'120'000.-



9 Vorteile

für den erfolgreichen
Immobilienverkauf

- ✓ Kundenzufriedenheit
- ✓ Referenzen
- ✓ Erfahrung
- ✓ Fachkompetenz
- ✓ Experten-Netzwerk
- ✓ Transparenz
- ✓ All-inclusive-Paket
- ✓ Kostenlose Bewertung
- ✓ Persönlicher Kontakt

GUTSCHEIN

**Kostenlose Bewertung
Ihrer Immobilie**

für den professionellen Verkauf mit dem
Team Lindenberger. **Jetzt profitieren.**

Team Lindenberger Immobilien GmbH

Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
info@team-lindenberger.ch
Telefon 061 405 10 90



team-lindenberger.ch



US EIGENEM BODE



Salat
Gemüse
Eier
Kartoffeln
Wein



Verkauf täglich im Hofladen



Unsere Backtage
Dienstag-Freitag-Samstag
Diverse Backwaren am Samstag

Gemüsebau
Fam. Ruepp
Kirchgasse 5
4105 Biel-Benken
Tel./ Fax 061 721 74 09



In den folgenden Bereichen können Sie von unserer langjährigen Erfahrung und profunden Kompetenz profitieren:

- Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum
- Massgeschneiderte Liegenschaftsverwaltung

Wie bieten zusätzliche Dienstleistungen an, um Sie umfassend, persönlich zu beraten und zu betreuen.

Strehlgasse 21
4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 00 30
Fax 061 723 23 34

info@klm-immobilien.com

www.klm-immobilien.com



SG Biel-Benken

Schiessen im Schürfeld

Donnerstag, 02. September
17.30 – 19.30 Uhr, Freie Übung
Donnerstag, 23. September
17.30 - 19.30 Uhr; Freie Übung
Samstag 16. Oktober
14.00 - 16.00 Uhr;
Endschiessen

SG BB; Hans Zehnder

Schule Biel-Benken

Informationen zum Schulstart 2021/2022

Wir sind am 16. August 2021 mit rund 270 Schülerinnen und Schülern des Kindergartens und der Primarschule gestartet. Wir freuen uns auf ein lehrreiches, fröhliches und unbeschwertes neues Schuljahr.

Homepage

Zeitgleich mit dem Schulstart können wir Ihnen unsere neue Homepage vorstellen. Ab sofort finden Sie Informationen rund um die Schule auf www.schulebb.ch. Wir freuen uns, Sie auf diesem Kanal begrüßen zu dürfen.

Pensionierung von Frau Bea Jäggy

Noch im alten Schuljahr 2020/2021 mussten wir uns von Frau Bea Jäggy verabschieden. Frau Bea Jäggy arbeitete während 38 Jahren für den Kt. BL und war während 29 Jahren für die Schule Biel-Benken in zahlreichen Funktionen tätig. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement zugunsten der Schule und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt von Herzen gute Gesundheit und viel Freude!

20-jähriges Jubiläum von Frau Fabienne Schirmer

Seit August 2001 ist Frau Fabienne Schirmer für den Kanton Baselland als Lehrperson tätig. Wir gratulieren ihr herzlich zu ihrem Jubiläum. **Verkauf**
Für ihren Einsatz zugunsten der Schule Biel-Benken danken wir ihr ganz herzlich. Wir wünschen Frau Schirmer weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit und alles Gute.

B. Gribi und C. Gloor, Schulleitung

le cœur ouvert

Musikalische Matinée

Sonntag, 26. September 2021, 11 Uhr
im Schössligarten



Musikalische Matinée im Herbst 2020 Foto: Christoph Dinkel

In den letzten Monaten hat der Chor viele neue Lieder einstudiert: unter anderem das mystische Lied «Ubi caritas» vom norwegischem Komponisten Ola Gjeilo, das viel gehörte «Halleluja» von Leonard Cohen, das stimmungsvolle Volkslied aus Schweden/Gotland: «Ut ir va hage» «Draussen, da wachsen Blaubeeren am Rain», «Yesterday» von den Beatles und das swingende «Daydream Lullaby» von Henry O. Millsby. Franz Schögl hat zehn Variationen über Franz Schuberts «Forelle» geschrieben. Der Chor wird einige davon an der Matinée vortragen: «Gebirgsforelle am späten Abend», «Forelle nach Wiener Art», «Forella italiana», «Wolga-Forelle» und «Fischfang mit Lis(z)t». Wie jedes Jahr sind auch einige Lieder aus der Schweiz zu hören: «Weischus dü» aus dem Wallis von Eugen Meier, «Schönster Abestärn» aus dem Kanton Bern von Hansruedi Willisegger, und «La sera sper il lag» aus Graubünden von Gion Balzer Casanova.

Es würde uns riesig freuen, Sie an unserer musikalischen Matinée, am Sonntag, 26. September 2021 um 11 Uhr im Schössligarten begrüßen zu dürfen.
Eintritt frei – Kollekte

Vorschau: **Jahreskonzert, Freitag, 29. Oktober 2021, 19.30 Uhr in der Kirche**

Info Regula Seiterle Lieb, Tel: 061 721 84 76, <https://choeur-ouvert.jimdofree.com/>

Kinderkleiderbörse Oberwil am 14. und 15. September

Kath. Pfarreiheim, Kummelenstrasse 3 in Oberwil.

Dienstag von 19:30-22:00 Uhr, Mittwoch von 9:00-13:00 Uhr

Das zu dem Zeitpunkt geltende Schutzkonzept sowie die Vorgaben des BAG müssen zwingend eingehalten werden.

Allfällige kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich und werden unter www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch kommuniziert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Ihr Börsenteam

Bachgasse: Nomen est omen.



Überflutung der Bachgasse am 15. Juli 2021

Foto: Christoph Jäggy

Im vergangenen Juli war die Bachgasse wieder einmal mehr Bach als Gasse! Dass es zu keinen grösseren Schäden gekommen ist, haben wir der grossartigen Arbeit und dem kompetenten Einsatz unserer Feuerwehr zu verdanken. Seit dem ersten Alarm bezüglich des anschwellenden Birsig war sie in gewohnter Manier unermüdlich im Einsatz und schützte Objekte und deren Bewohner, wo immer dies geboten war. Daher an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an die Feuerwehr Biel-Benken – Ihr seid wirklich top!

Das jüngste Hochwasser hat erneut die Wichtigkeit von «Sofortmassnahmen» gezeigt – sprich von Massnahmen, die heute schon in die Wege geleitet werden können, um uns morgen vor dem nächsten Hochwasser besser zu schützen. Wir denken dabei in erster Linie an die Bachbett-Reinigung und die Uferpflege, die seitens Kanton und Gemeinde – sofern es der Wasserstand erlaubt – noch für diesen Monat geplant sind. In den vergangenen Jahren hat sich die Natur das einst auf eine gewisse Breite und Tiefe gepflegte Bachbett zurückgeholt. Ein Spaziergang zwischen Benkenbrücke und Tannerhof entlang der Bachgasse zeigt dies eindrück-

lich: Da wachsen Bäume und Sträucher praktisch im Bach, Sandbänke und Verlandungen an den Uferseiten haben zu massiven Untiefen geführt. Auch wenn es mit Blick auf den Schutz vor einem HQ 100 nur der sprichwörtliche Tropfen auf den nassen Stein sein sollte – dies sind leicht machbare und relativ günstig und zeitnah realisierbare Massnahmen.

Die Bilder von der überschwemmten Bachgasse lassen noch einen weiteren Gedanken aufkommen: Eine kontrollierte Überflutung der Bachgasse und Abführung dieser Wassermassen auf die nächste «flutbare» Matte könnten durchaus eine Lösung für diesen aus Sicht Dorfbild kritischsten Abschnitt des Birsig sein. Und schliesslich führt dieses jüngste Hochwasser die persönliche Verantwortung der Birsiganstösser vor Augen: Das eigene Grundstück wirkungsvoll vor Hochwasser zu schützen liegt auch im Interesse der jeweiligen Grundeigentümer.

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bietet für den individuellen Objektschutz hervorragende Unterstützung – in fachlicher wie auch in finanzieller Hinsicht in Form von allfälligen Kostenbeteiligungen.

Aus eigener Erfahrung können wir das persönliche Beratungsgespräch mit den kompetenten Mitarbeitenden der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung bestens empfehlen. (Interessierte melden sich bei Herrn A. Cierpka, Fachspezialist für Elementarschadenprävention, unter Tel. 061 927 12 26 oder per E-Mail an alexander.cierpka@bgv.ch).

Hoffen wir, dass ein trockener Spätsommer und Herbst allen Beteiligten (private Grundeigentümer, Kanton und Gemeinde) die Zeit lässt, die heute schon möglichen Massnahmen zügig an die Hand zu nehmen und umzusetzen.... Damit wir die hervorragenden Dienste der Feuerwehr nicht über Gebühr in Anspruch nehmen müssen!

Laurenz Schneider,
für den Vorstand der IG Birsig:



www.ig-birsig.ch

Sommerwetter in Biel-Benken...



«Land unter» an der Bachgasse

Innerhalb dreier Tage trat im Juli «unser Dorfbach» zweimal entlang der Bachgasse über die Ufer. Das zweite Hochwasser am 15.07.2021 liess den Birsig am stärksten ansteigen. Da dieses Ereignis fast vor meiner Haustüre stattfand, war ich natürlich schnell mit der Kamera vor Ort. Das schlechte Licht war ideal zum Fotografieren, waren nun unter diesen Bedingungen Langzeitbelichtungen möglich. Dadurch entstanden spezielle Effekte, welche dieses eher unerfreuliche Ereignis etwas mystischer und «versöhnlicher» erscheinen liessen. Dem Fotografen kam auch zugute, dass der Pegel des Baches so hoch lag, dass die Wasseroberfläche etwa auf der Höhe der Kamera lag. Fazit: Auch die unangenehmen Launen der Natur haben ihren Reiz.

Text und Fotos: Andi Meier



Das Gewitter über Biel-Benken am 24. Juli 2021

Markus Schley sandte uns diese beiden eindrücklichen Fotos.

Für Kinder

Jaël: Sensibeli

Von der legendären und höchst erfolgreichen Popgruppe Lunik bekannt, hat deren Sängerin Jaël nun eine Mundart-CD mit Kindermusik aufgenommen. Das Booklet stellt das Sensibeli («I bi so win i bi») vor, was es macht, was es denkt. Die mit vielen Musikern aufgenommene Musik tönt entspannt, auch etwas wie Lunik, ist bisweilen wehmütig, aber auch wieder rassig und munter und regt immer zum Mit- und Nachdenken an.

Die Texte – so denken wir – kommen zu den Kindern wie auch deren Familien prächtig rüber.

Sensibeli, Mundart Kindermusik von Jaël mit Illustrationen und Songtexten. zealand records.

Heute bin ich – Legespiele



Auf die (Kinder-)Bücher der vielfach ausgezeichneten Holländerin Mies van Hout haben wir schon hingewiesen. Nun ist dazu ein Legespiel erschienen, in dem die bunten, jeweils ein bestimmtes Gefühl visualisierenden Fische auf verschiedene Arten zum Spielen benutzt werden können. Vor allem die flexible Verwendbarkeit der robusten Karten scheint uns gut gelungen!

Ab 6 Jahren. aracari. Fr. 25.90.

Ausmalen mit dem magischen Pinsel

Bereits die «Allerkleinsten» vermögen mit dem magischen Pinsel die kartonierten Seiten dieses Bilderbuches auszumalen. Es reicht, den Tank des beigefügten Stiftes mit Wasser zu füllen. Schon bald werden sich die Bilder in Farbe tauchen – und nicht nur das: ausser der Farbigkeit gesellen sich unvermittelt auch neue Figuren etc. hinzu. Das Büchlein ist mehrmals verwendbar, weil die aufgetragenen Farben mit der Zeit wieder verschwinden.

Ab 3 Jahren. arena. Fr.12.90.

Urs Berger

Optik Schneider AG
4009 Basel
Spalenring 15
Tel +41 61 381 91 91
optik-schneider-basel.ch

GERBER AG
architektur

Ideen...
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken

Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90

MÜLLER – FLAIG GmbH
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Waldeckweg 6, 4105 Biel - Benken
Tel. 061/ 723 13 00/ Fax 723 13 01
Mail: christoph@mueller-flaig.ch

Ihr Vertrauensmann vor Ort

Steuerberatungen Steuerplanungen
Vorsorgekonzepte Versicherungsberatung
Nachlassplanungen und -regelungen
Buchführungen Jahresabschlüsse Beratungen
Revisions- und Kontrollstellenmandate
mehr unter www.mueller-flaig.ch

Christoph Müller - Flaig
Eidg. Dipl. Treuhandexperte / Betriebsökonom FH
Mitglied von Expert Suisse (vorm. Treuhand – Kammer)

Sonnenenergie!

Am 16. August fand in der Bürgerschüre die 29. Generalversammlung der Genossenschaft Sunnestrom Biel-Benken statt. Im Jahr 2020 produzierte die Genossenschaft auf ihrer Anlage im Gewerbegebiet 25'394 kWh Strom, was leicht über dem Schnitt der letzten zehn Jahre von 24'761 kWh liegt.

Auch nach 29 Jahren liefern die Solarpanels zuverlässig Strom. Allerdings sind heutige Solarmodule bedeutend leistungsfähiger, so dass nun die Erneuerung der Anlage geplant wird. Der Zeitpunkt mit voraussichtlich steigenden Strompreisen ist derzeit ideal. Man darf gespannt auf die gesteigerte Stromproduktion sein.

Wie Heinz Bodmer von der Primeo festhielt, kann die Genossenschaft stolz auf die Anlage sein, die mit Fug und Recht als Pionierleistung bezeichnet werden darf. Überhaupt sei Biel-Benken ein absoluter Hotspot in Sachen solarer Stromproduktion! Ebenfalls erwähnenswert ist, dass die Genossenschaft Sunnestrom Biel-Benken ein Solarprojekt für Blandine Malekos und Hans Kleibers Nähsschule «Nadelöhr» in Kinshasa unterstützt, das noch diesen Herbst realisiert werden wird.

Urs Berger, Aktuar

Swissolar meldet

Die Verkaufszahlen im Bereich Photovoltaik stiegen gegenüber dem Vorjahr um 48% auf den neuen Rekordwert von 493 Megawatt, was pro Kopf etwa einer Fläche von 0,3 Quadratmetern entspricht. Der Anteil der Solarstromproduktion am Stromverbrauch der Schweiz lag 2020 bei 4.7% (2019: 3.8%) und hat inzwischen die 5-Prozent-Schwelle überschritten.

Für den Ersatz der Atomkraft und der fossilen Energien benötigt die Schweiz jedoch rund 15-mal mehr Solarleistung. Swissolar fordert deshalb Bundesrat und Parlament auf, rasch die notwendigen Rahmenbedingungen für eine Steigerung des jährlichen Zubaus um den Faktor 3 zu schaffen.

Die Anzahl verkaufter Batteriespeicher wuchs gegenüber dem Vorjahr um 65%. Rund 15% der Photovoltaikanlagen auf Einfamilienhäusern werden neuerdings mit einem Batteriespeicher kombiniert, oft in der Absicht, dem zu tiefen Rücklieferertarif des lokalen Energieversorgers auszuweichen. Die gesamthaft installierte Speicherkapazität lag per Jahresende bei 28'400 Kilowattstunden.



OK-Suppentag

**Wir suchen Verstärkung
in unserem Team**

Wer möchte sich bei den Vorbereitungen zum Suppentag engagieren?

Das OK-Suppentag konnte in den vergangenen beiden Jahren leider keinen Suppentag durchführen. Die Corona-Situation wird sich hoffentlich auf den kommenden Frühling verbessern und wir können den traditionellen Anlass erneut geniessen.

Der Suppentag ist fester Bestandteil in unserm Dorf. Er gibt die Gelegenheit zum Plaudern, eine Suppe und andere Köstlichkeiten zu geniessen und dabei noch etwas Gutes tun. Der Erlös geht an Leute mit weniger Glück im Leben, kranke oder hungerleidende Kinder und/oder Erwachsene. Zwei Projekte werden jeweils unterstützt, eines im Inland das andere im Ausland.

Um etwas Gutes zu tun, braucht es auch engagierte Leute, die dies ermöglichen und jeweils die Vorbereitung für den Anlass diskutieren und umsetzen. Möchten Sie das OK-Suppentag ergänzen? Gerne würden wir Sie im Team begrüessen.

Für weitere Auskünfte dürfen Sie sich gerne bei Andreas Leuenberger (Vorsitz OK-Suppentag) melden unter leuenberger.a@ebmnet.ch oder Handy 079 309 18 19.

Sprützhüsli Oberwil: «Deja – Vu»

Evelyn Dönicke arbeitet experimentell und intuitiv. In der Auseinandersetzung mit Techniken und Materialien, Farbwahrnehmung und -mischungen eröffnen sich ihr immer wieder neue Möglichkeiten. Mit Acryl, Pigmenten und anderen Materialien malt sie bevorzugt grossformatige Bilder, die Raum für Interpretationen bieten. In ihrem Atelier in Muttenz leitet sie Malkurse. Sie stellt im In- und Ausland aus.

Spannung und Sinnlichkeit prägen die Holzskulpturen der in Saint-Louis lebenden und arbeitenden Künstlerin **Carmen Keller-Zinck**. Aktuell zeigt sie abstrakte und konkrete Überlegungen zur Materialität und Metaphysik des (Frauen-)Körpers: Seine sichtbare und verborgene Energie als ewige Konfrontation, in der sich Sehen und Zeigen, Fühlen und Empfinden, Verstehen und Verstanden werden in den Begriffen Vergangenheit–Gegenwart–Zukunft vereinen. Carmen Keller-Zinck bearbeitet vorwiegend Edelhölzer und stellt in Frankreich und der Schweiz aus.

Esther Tschudins Bilder ziehen Alltägliches aus der Umgebung auf sich: Eine Wolke am Himmel oder eine Getränkedose im Einkaufszentrum. Die sofortige Wiedererkennung durch Markennamen oder Werbeslogans fasziniert die in Pfeffingen lebende und arbeitende Künstlerin. In Acryl auf Leinwand stellt sie die Objekte in einem neuen Kontext dar. Esther Tschudins Arbeiten sind in der Schweiz und in Europa zu sehen.

Vernissage: Freitag, 3. Sept. 19 Uhr

Ausstellung: 3.–26. September, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr

Event: Sonntag, 5. September, 14 Uhr Lesung mit eigenen Gedichten von Elfi Thoma, Präsidentin SGBK, Sektion Basel

Sprützhüsli Kunst und Kultur, Hauptstr. 32, 4104 Oberwil, www.spruetzhuesli.ch

Piano di primo al primo piano

Im Fachwerk (Museum Allschwil)
Baslerstrasse 48, 4123 Allschwil

Marc Perrenoud: Hamra (Solo)
Samstag, 4. September, 20 Uhr



«Hamra» steht im Arabischen für «rot» und ist zugleich ein sehr lebhaftes Viertel Beiruts, wo Perrenoud 2015 einige Zeit verbracht hat. Die libanesische Stadt weckt mit ihrer leidenschaftlichen Dynamik sein Interesse und seine Neugierde an der nahöstlichen Kultur und er begegnet hier seiner neuen Liebe, der das Stück «Clouds for Dima» gewidmet ist. In seinen Kompositionen sucht man aber vergebens nach musikalischen Einflüssen aus diesem Gebiet. Vielmehr ist es die Energie und die Poesie, die die arabische Kultur und den Alltag – entgegen aller aktuellen Widrigkeiten – prägt, die Perrenoud in Beirut für sich entdeckt und aus der er grosse Inspiration schöpft. «Hamra» ist eine Herzensangelegenheit, in die der Genfer Tastenvirtuose mit Haut und Haar, Herz und Seele eingebracht hat.

www.piano-di-primoch.ch

«Jazz ist komprimierte,
wiedernde Lebensfreude.»

Kurt Wortig

RUPPS AG

Bauunternehmung

Maurer | Gipser | Plattenleger

061 721 63 15

ruppsag.ch

Schon «pooliert»? »



Der «Heisse Renner»
für coole Pools

«Watercare»
24-Stunden-Service
Reinigung & Unterhalt
Abonnement-Service
Ferien-Unterhalt
Frühjahrs-«Fit»
Wintersicherung

Reparaturen
Planung & Beratung
von Neuanlagen
und Sanierungen

Hauslieferungen
von Pflegemitteln

delta
pool®
Biel-Benken

Tel. 061 723 22 35
Fax 061 723 22 36
info@deltapool.ch

MÖSSINGER in Oberwil

Massgefertigte Insektenschutz-Lösungen für Ihr Zuhause

Insekten sind wichtig für unsere Ökosysteme, deshalb gehören sie nach Draußen in die Natur. Dafür, dass sie dort bleiben sorgen die vielfältigen Insektenschutz-Lösungen der Marke MHZ, die - fast unsichtbar - Fenster, Türen und Lichtschächte effektiv vor ungebetenen Gästen schützen



Insektenschutz

- ♦ Fenster
- ♦ Rollos
- ♦ Türen
- ♦ Schiebetüren
- ♦ Lichtschächte



dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Klaus von Kreutzigers packende Skulpturen

Seit 1977 wohnen Isabelle und Klaus von Kreutziger in Biel-Benken. Unvergessen sind ihre zahlreichen Auftritte mit Violine und Cello innerhalb der Biel-Benkemer Konzertreihe. Seitdem Klaus von Kreutziger seine Karriere als Cellist im Sinfonieorchester Basel beendet hat, widmet er sich intensiv dem eigenen plastischen Schaffen. «Vier Jahre nach der Orchesterfusion wollte ich einen klaren Schlussstrich ziehen. Aber auch heute noch pflege ich einen guten Kontakt zur Cellogruppe, sie ist phänomenal! Der junge Payam Thagadossi spielt seit einiger Zeit auf meinem besten Instrument. Er und Christopher Jepson werden übrigens auch an der Ausstellung im Birsfelder Museum spielen, die ab heute von mir über 20 Skulpturen und von Heidi Gehrig-Peier Radierungen präsentiert.»

Klaus von Kreutziger berichtet von seiner Arbeit: «Schon früh, noch vor Beginn meiner bildhauerischen Arbeit, habe ich Prämissen verfasst, um mir bewusst zu machen, wonach ich strebe. Ich wollte eine eigene Formensprache schaffen, mich dezidiert nicht von Bestehendem beeinflussen lassen. Ebenso war mir von Anfang an klar, dass digitale Hilfsmittel tabu sind. Alles muss von Hand kommen, das ist dann das Menschliche. Bevor ich die Urform aus Gips oder Holz gestaltet, habe ich sie mir bereits im Kopf zurechtgelegt!»

Auf das Giessen der Figuren folgt die Endbearbeitung mit dem Schleifen und dem Patinieren. «Bis zum Schluss schleife ich selber, denn mit jedem Hieb gebe ich Energie ab, die wiederum in das Werk einfließt. Auch wenn ich bis zu elf Abgüsse eines Werks machen lasse, so bleibt am Schluss dann doch das eigene Tun. Das ist mir wichtig, denn es verleiht den Werken Kraft und Ausstrahlung.»

Sein Schaffen reflektierend, verrät Klaus von Kreutziger beispielhafte Gedanken beim Werden einer Figur. «Seit jeher bietet die Natur die Inspirationen für das Neue. Demgegenüber ermöglicht das von Menschen Geschaffene die Re-Inspiration. In vielen meiner Werke ist vorerst der Sockel die Re-Inspiration. Er trägt einen Mittelteil, welcher dann zur eigenen Weiterführung überleitet.» Einer anderen Skulptur liegt die Sinuskurve als mathematisches Phänomen zugrunde – auch die Mathematik ist der Versuch, die Ordnung in der Natur bewusst zu machen.

«Anfangs weiss ich jeweils nicht immer

genau, welche Gestalt eine Skulptur annehmen wird. Unlängst habe ich im Gebiet des Blauen ein geeignetes, von einem Pilz befallenes Lindenholz gefunden. Es inspirierte mich und bot den Vorteil, dass es sich nicht mehr verzog und leicht zu bearbeiten war.»

Bei seinen Figuren verzichtet Klaus von Kreutziger bewusst auf Menschendarstellungen. Seiner Meinung nach lenken diese vom Wesentlichen ab und führen möglicherweise zu Fehlschlüssen. «Ich möchte aber, dass die Betrachtenden ohne Ablenkung von scheinbar Bekanntem richtig hinschauen und meine Aussage zu verstehen versuchen.»

Seine Plastiken wirken schwerelos, beschwingt, nach oben strebend, aufbauend. In ihnen lassen sich durchaus Verwandtschaften zur Musik erkennen, denn sie verkörpern Rhythmik und komplexe Melodielinien. Auch im bildhauerischen Schaffen geht es um Perfektionierung. «Eine Figur ist erst fertig, wenn sie fertig ist. Bei meiner Arbeit will ich mich nicht gedrängt fühlen. Ist das doch einmal der Fall, so kommt es nicht gut.»



Klaus von Kreutziger, Fragende Durchdringung, Höhe 41, Bronze

Obwohl Klaus von Kreutziger seit Beginn seines Schaffens eine klar definierte Formensprache anstrebt, ist die Entwicklung innerhalb der Reihe offensichtlich. Die Figuren gewinnen zunehmend an Eindeutigkeit, wirken reduzierter und fokussierter. Das ist eindrucklich!

Birsfelder Museum

**Heidi Gehrig-Peier, Radierungen
Klaus von Kreutziger, Skulpturen**

**27. August bis 26. September
Mi 15-18 Uhr, So 11-16 Uhr**

**Vernissage: Freitag, 27. August, 19 Uhr
Musikalische Umrahmung:
Christopher Jepson und Payam Thagadossi, Cello**

Anmeldung erforderlich

**Sonntag, 5. September, 11.15 Uhr
Konzert-Matinée mit Payam Thagadossi, Cello und Aurélie Noll, Harfe
Eintritt frei, Kollekte
Anmeldung erforderlich**

www.birsfeldermuseum.ch

Bild: zVg, Text: Urs Berger

Aufruf zum mitmachen beim

Adventsmarkt

Biel-Benken - 20. November 2021



Die Planung und Durchführung wird der aktuellen Covid19 Lage angepasst. Wir sind bestrebt, den Markt durchzuführen. Je nach Entwicklung der Lage kann dies aber auch zur kurzfristigen Absage, oder zu Anpassungen führen. Die Standbetreiber halten sich ans Schutzkonzept wie es für Märkte vorgesehen ist. Der Markt findet dieses Jahr erstmals auf dem „Dorfplatz“ statt.

Anmeldung Verkaufsstände bis 20. Oktober an:

Irene Heyer - Spittelhofstrasse 24
4105 Biel-Benken - heyer.irene@bluewin.ch
079 296 31 05



Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr
Ausstellung in Biel-Benken



*Ein Konzept -
viele
Möglichkeiten.*

*Mit viel
Leidenschaft
und
Fachwissen
verwirklichen wir
Ihre
Traumküche.*

www.schmid-kuechenbau.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von
Küchen und Haushaltapparaten.

Gespräch über die Figurenausstellung von Paul Amrein

Seit Frühjahr 2021 sind im Garten vom Schlössli Biel-Benken die Figuren von Paul Amrein ausgestellt. Ich habe meine Freundin Denise O. eingeladen, um über die Ausstellung zu sprechen.

Vielen Dank für Dein Interesse, liebe Denise. Darf ich Dich zum Einstieg fragen, was dein Bezug zu Kunst und Kultur ist?

Ich habe bereits als Kind viel und gerne gemalt und die Welt bildlich erfasst. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Basel habe ich einen Abschluss als Polydesignerin 3D und als Bekleidungsgestalterin gemacht. Vor zwei Jahren habe ich den Bachelor of Arts abgeschlossen und arbeite seitdem als Sozialarbeiterin.

Was war die letzte Ausstellung, die Du gesehen hast?

Eine Ausstellung in Poschiavo, Graubünden, über Aberglauben und Geschichte der Hexenverfolgung.

Damit können wir in Biel-Benken allerdings nicht dienen. Hier in der Ausstellung finden wir höchstens Vögel, die Vögel verfolgen. Die Figur hat den interessanten Titel «Freiheit». Was bedeutet «Freiheit» für Dich?

Das ist in der Tat ein interessanter Titel für die Arbeit. Für mich bedeutet Freiheit Abzweigungen nehmen, scheitern, weggehen und zurückkommen, etwas Neues auszuprobieren, Widersprüchliches. Diese Installation allerdings beschreibt den immer gleichen Radius.



«Die Freiheit»

Welche Figur spricht Dich vom gestalterischen Aspekt am meisten an?

Mir gefällt «der Wetterstein». Mich sprechen die schlichten Materialien der Installation an. Sie besteht nur aus dem unbehandelten und unbemalten Naturstein und dem Metall.



«Der Wetterstein»

Man muss nicht immer alles interpretieren!

Genau! Das gefällt mir auch am «Velofahrer». Es ist eine schlichte Installation, es geht nur um die Silhouette und das Material, um den Gegenstand an sich. Mir gefällt bei den Figuren das Experimentieren mit den Materialien.



«Der Velofahrer»

Es war Paul Amreins Wunsch, Altem und Gebrauchtem neues Leben einzuhauchen.

Upcycling ist ja sehr modern. Er war ein richtiger Pionier!

Vielen Dank für das Gespräch und deine Meinung, liebe Denise.

Paul Amrein hat zusätzlich zu den grossen beweglichen Figuren auch kleine Standfiguren geschaffen. Am Samstag, 4. und Sonntag, dem 5. September haben Sie Gelegenheit, diese im Schlössli Biel-Benken jeweils zwischen 9 und 17 Uhr anzuschauen. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Katja Ballmann



Spitex Mittleres Leimental

Baslerstrasse 10
4106 Therwil

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
oder jederzeit über
Tel. 061 725 55 11
oder Fax 061 725 55 12

Ausserhalb der Bürozeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet. Er wird von der diensthabenden Pflegefachfrau laufend abgehört.

**Am Montag, 6. September
gratis Blutdruckmessen
von
16.00 – 17.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude
Friedrich Oser-Strasse 2**

**Nächster Termin
Montag, 4. Oktober 2021**

Orsi's Allround Service



Kleinkipper-Transporte

Muesch Kies, Sand, oder Humus ha, lütsch am < Orsi > a.

Kleinmengen-Lieferungen

Marco Orsi 4105 Biel-Benken
Mobil +41 79 322 27 70
marcoorsi@orsis-allround-service.ch
www.orsis-allround-service.ch

- Maschinentransporte bis 2.8 t
- Baggerarbeiten
- Gartenunterhalt, Sanierung
- Strunk-fräsen
- Cheminee-Holz
- Gedeckte Transporte
- und anderes


stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge
www.stoeklinfrey.ch



Stöcklin & Frey GmbH
Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL
T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02
info@stoeklinfrey.ch

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten

Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

ALOE VERA PRODUKTE

www.modesty.be-forever.ch



oder rufen Sie mich an:



Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von
Forever Living Products

125 Jahre SCBB: Jubiläum ohne Fest

Wie wir alle wissen, hat uns die Pandemie nach wie vor fest im Griff. Vieles wurde inzwischen gelockert, Trainings auf dem Sportplatz sind wieder möglich und auch das verdiente Zusammensitzen in der Gartenbeiz, oder speziell in diesem Sommer eher in der Gaststube, darf stattfinden. An Grossanlässen beissen sich die Organisatoren sowie auch wir nach wie vor die Zähne aus. Theoretisch wäre eine Durchführung eines grösseren Jubiläumfestes möglich, jedoch mit sehr viel Aufwand und Einschränkungen verbunden. Dafür fehlen uns schlicht die Ressourcen. Zudem weiss niemand, wie sich die Situation im Herbst entwickeln wird. Aus diesen genannten Gründen hat sich der Sportclub Biel-Benken schon vor längerer Zeit dazu entschieden, dass das Jubiläumfest 125 Jahre SCBB nicht nachgeholt wird. Es ist sehr schade um die ca. 2 Jahre geleistete Vorarbeit vom freiwilligen OK-Team. Das Konzept für den Anlass steht jedoch und könnte zu einem späteren Zeitpunkt aus der Schublade geholt werden.

Als OK-Präsident möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für ihre Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank ist der Gemeinde Biel-Benken auszusprechen, welche uns als Sponsor am Fest unterstützt hätte und uns trotz der Absage des Festes ein Jubiläumsgeld ausgeschüttet hat. Wir werden dieses im Rahmen eines kleinen internen Jubiläums in naher Zukunft verwenden.



Im Namen des gesamten Sportclubs Biel-Benken möchte ich mich bei allen Sponsoren, Gönnern, Privatpersonen, freiwilligen Helfern und Organisationen, die mit uns dieses Fest bestritten hätten, bedanken. Wir hoffen, dass wir bei einem späteren Anlass unsere erfolgreiche Zusammenarbeit weiterführen können.

Urs Brodbeck, OK Präsident
125 Jahre Sportclub Biel-Benken

Der Sportclub am Sprintturnfest Aarau



Von links nach rechts: STV Beinwil/Freiamt (Note 10.14), LV Schaffhausen (Note 10.56) und Sportclub Biel-Benken (Note 9.55) auf dem Podest des Sprintturnfestes

«Jawohl», endlich wieder etwas Wettkampffeeeling. Nach rund zwei Jahren immer wieder abgesagten Wettkämpfen und Anlässen konnten sich die Männer der Aktivriege nun endlich wieder mit anderen Vereinen messen und zwar schweizweit. Die Disziplin war die 80 m-Pendelstafette. Nach vorheriger Qualifikation, welche zuhause ausgetragen wurde, durften wir mit der Note 9.43 an das Sprintturnfest in Aarau antreten. Am Sonntag, dem 4. Juli, fuhren wir dann mit acht Teilnehmern mit eigenen Fahrzeugen zum altbekannten Schachen in Aarau, wo 2019 das ETF ausgetragen wurde. Wir hatten zwei Läufe zu absolvieren: einer am Morgen, einer nachmittags. Zusätzlich gab es noch drei Stärkeklassen nach Teilnehmeranzahl. Wir gehörten in die kleinste Klasse S und hatten so elf andere Vereine gegen uns. Beim ersten Durchgang gingen wir auf Nummer sicher und kassierten keine Wechselfehler, waren aber mit der Note 9,39 schlechter als bei der Qualifikation. Am Nachmittag legten wir uns aber nochmals richtig ins Zeug und konnten unsere Note verbessern. Mit einer sehr guten Note von 9.55 erreichten wir den 3. Rang. Wir waren sehr stolz über dieses Resultat, wenn man bedenkt, dass das Trainieren und Vorbereiten in letzter Zeit nicht immer ganz einfach war. Überglücklich über das Resultat und mit neuer Motivation traten wir unseren Gang nach Hause an. Auf dem Weg zu den Autos kamen wir noch an der Chilbi, die ebenfalls im Schachen stattfand, vorbei. Ein paar Portionen Churos und die Kulisse mit Bahnen, Fress- und Schiessständen liessen sogar noch etwas Herbstmessstimmung aufkommen. Nach diesem Dessert gingen wir dann überglücklich nach Hause.



Das Pendelstafetten-Team des Sportclub Biel-Benkens mit Trainer Reto.

Lukas Brodbeck



www.frauenverein-bielbenken.ch

Die Septemberwanderung vom 23. September 2021 führt uns von ...wil über ...wil nach ...wil.

Wir fahren ab Biel-Benken über Muttentz und Liestal nach Brätzbl. Von dort gehts aufwärts in die Baselbieter Hügellandschaft, auf und ab, nach Louel.

Irgendwo machen wir eine Picknickpause und überall nehmen wir uns Zeit, stehen-zubleiben, um die Aussicht auf Hügel, Höfe und Täler zu geniessen und uns über das liebeiche Baselbiet zu erfreuen. Dann geht's hinunter nach Reigedswil, wo wir in einer typischen Dorfbeiz einkehren werden, bevor wir über Liestal und Muttentz wieder heimkehren.

Die Wanderung ist nicht sehr lang, circa 2½ Stunden, und immer auf guten Wegen, aber viel auf und ab. Stöcke sind dabei eine willkommene Hilfe und empfohlen.

Abfahrt: 09:03 ab Biel-Benken, Brücke nach Bretzwil
Heimfahrt: alle Halbstunde 15:02/15:32 (oder später?) ab Reigoldswil
Alles im U-Abo-Bereich

Monika Vogel, Vreni Milligan

Lust zum Mitwandern?

Wer Interesse hat, kann gerne schnuppern und bei einer Probewanderung mitmachen.

Auskunft und Kontakt:

Susanne Zehnder-Morerod beantwortet gerne Ihre Fragen zu den monatlichen Wanderungen, Daten etc. unter Telefon: 061 721 81 64 oder per Email: liegenschaft@frauenverein-bielbenken.ch



«FraueZmorge»

Nach einer längeren Pause organisiert der Frauenverein wiederum ein «FraueZmorge» und lädt dazu alle Frauen im Dorf herzlich ein. Der Anlass ist kostenlos und findet statt am

**Donnerstag, 16. September, um 09:00 Uhr
in der Bürgerschüre Biel-Benken
an der Hauptstrasse 37.**

Der Vorstand freut sich auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen Frauen aus dem Dorf.

Wir bitten um **Anmeldung bis Freitag, 10. September** an:

Barbara Moullet, Bruggmatt 5, 4105 Biel-Benken,

Tel. 079 549 32 67 oder per E-Mail:

finanzen@frauenverein-bielbenken.ch

Aufgrund der momentanen Situation ist die Teilnehmezahl beschränkt. Die Anmeldung gilt erst nach der Bestätigung als definitiv.

«Abstand» oder «Anstand»?



Die aktuelle Kampagne der Baselbieter Polizei ruft zu mehr Fairness gegenüber denjenigen auf, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die Gestaltenden des Plakates haben sich dabei ein kleines Rätsel bzw. einen Wortbildwitz ausgedacht...

Ist es nun Anstand, beim Überholen 1,5 Meter Abstand zu lassen oder geht es einfach darum, die gesetzlich vorgeschriebenen 1,5 Meter einzuhalten? Wie auch immer, die Velofahrerinnen und Velofahrer werden es zu danken wissen, nicht an den Rand gedrängt zu werden.

Foto: Urs Berger

Offbeat: Pilotkonzert und Neues

Noch vor den Sommerferien durften wir ein sogenanntes «Pilotkonzert» geniessen. Im Rahmen des hin und her verschobenen Jazzfestivals Basel spielten zwei herausragende Gitarristen je ein einstündiges Set. Als Konzertgast hatte man sich vor dem Einlass mit Personal- und Gesundheitsnachweis zu outen: «ggg» – getestet, geimpft, genesen, was lustigerweise die gleiche Abkürzung ergab, wie die eines der Sponsoren, der GGG eben.

Das lief alles problemlos ab, nur dass der ebenfalls noch vorgesehene Gitarrist Martin Taylor aus Schottland die Anreise bleiben liess, weil er nach der Rückkehr auf die britische Insel zehn Tage lang in ein Quarantänehotel verfrachtet worden wäre, was dann doch zu viel der Mühen bedeutet hätte.

Geübte Konzertbesuchende wissen inzwischen längst, wie die richtigen Vorbereitungen gehen: schauen, ob ein Konzert überhaupt stattfindet, das «ggg-Zertifikat» und die ID mitnehmen, fertig.

Urs Berger

Kommende Konzerte:

7. September, 20 Uhr
Volkshaus Basel, Piano-Poesie:

Michael Wollny solo piano «Mondenkind»

Hans Feigenwinter 3 plus Arte Quartett – Carl Spitteler-Projekt



Der Biel-Benkemer Pianist Hans Feigenwinter

9. September, 19.30 + 21.15 Uhr
Volkshaus Basel:
African Summit

19.30 Uhr Richard Bona & Group
21.15 Uhr Habib Koité & Band

Ciao Förbacher-Theater im Badischen Bahnhof



Kristina Nel und Liv Markus'



Mit einem letzten Feuerwerk wartet Helmut Förbacher derzeit im Badischen Bahnhof auf. Tina Nell und Liv Markus' stehen in «Offene Zweierbeziehung» auf der Bühne. Ende September ist nach rund 25 Jahren Schluss. Basels vielleicht schönstes Theater muss den Badischen Bahnhof wegen Umbauarbeiten verlassen.

Helmut Förbacher sucht derzeit noch nach einer Nachfolgelösung. Der Schauspieler, Regisseur und Theatermacher mit Jahrgang 1936, der als jugendlicher Schauspieler zusammen mit Legenden wie Margrit Rainer, Ruedi Walter, Zarli Carigiet und Hannes Schmidhauser im Schweizer Film «Hinter den sieben Geleisen» zu sehen war, der später fürs ZDF Tatort-Regie führte, die Rosamunde Pilcher-Filme aus England auf den Kontinent holte und sich mit seiner Familie schliesslich auf dem Bruderholz niederliess, um hier in Basel sein eigenes Theater zu führen, ist noch nicht müde. Ganz im Gegenteil. Seine letzte Produktion im Badischen Bahnhof ist ein furioses Werk, lustig, umwerfend, überraschend und voller Poesie.

Dario Fo, der den Nobelpreis für Literatur 1997 so unverhofft erhielt wie Bob Dylan 2016, schrieb die «Offene Zweierbeziehung» zusammen mit seiner Frau Franca Rame. Förbacher hat daraus nun ein Frauen-Solo für Kristina Nel gemacht, für seine Ehefrau. Sie überzeugt im Stück sowohl als Liebhaberin, gehörnte Ehefrau, als (ihr eigener) Ehemann, als Sohn und als ein in sie verliebter Schüler. Absolut faszinierend, ja ein Geschenk, diese Frau auf der Bühne erleben zu dürfen. Dazu hat Helmut Förbacher Liv Markus' als geheimnisvolle Diseuse engagiert, die dem Stück, wie angegossen, mit Italienischen, Deutschen, Französischen und Amerikanischen Chanson-Klassikern zusätzlichen Glanz verleiht. Die in Biel-Benken wohnhafte Künstlerin ist vielen noch als Schulleiter und Primarlehrer Markus Heiniger bekannt.

Das Premiere-Publikum bedankte sich nach dem einzigartigen Theater-Abend mit Standing Ovationen. «Offene Zweierbeziehung» ist noch an folgenden Daten zu sehen: Freitag, 27.08.2021, um 19.30 Uhr / Samstag, 04.09.2021, um 19.30 Uhr / Dienstag, 28.09.2021, um 19.30 Uhr

Infos und Reservationen: www.foernbacher.ch

Alva Liv Heiniger

«GymFit» von Pro Senectute

Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für mehr Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht. Kostenlose Schnupperlektion, Einstieg jederzeit möglich.

Tag/Zeit: Montag, 09.00–10.00 Uhr (ohne Schulferien)

Ort: Turnhalle Kilchbühl, Kilchbühlstr. 7, Biel-Benken

Leitung: Annemarie Zgorelec, Erwachsenensportleiterin

Auskunft/Anmeldung: Pro Senectute beider Basel, Akzent Forum, 061 206 44 66

Apfelhauet 2021 abgesagt

Leider ist es uns auch dieses Jahr nicht möglich, unser geliebtes Apfelhauet-Wochenende vom 11.–12. September 2021 auf der Fraumattewiese durchzuführen.

Für uns hat die Gesundheit der Teilnehmenden (Reiter, Besucher und Helfer) wie auch die Umsetzbarkeit der geltenden Corona-Massnahmen höchste Priorität. Dies hat uns dazu gezwungen, auch im Jahr 2021 auf die Durchführung unseres Apfelhauet in Biel-Benken zu verzichten. Für unsere Reiterinnen und Reiter organisieren wir Ersatzspringprüfungen auf dem Schänzli.

Wir sind voller Hoffnung, dass wir alles Verpasste im nächsten Jahr nachholen können, und freuen uns bereits jetzt auf ein unvergessliches Apfelhauet-Wochenende 2022 in Biel-Benken.

Reminiszenzen vom Apfelhauet 2015

In bester Erinnerung bleibt der Apfelhauet aus dem Jahr 2015, als der damalige Gemeinderat Ueli Heyer sich an einem Kamelrennen zu versuchen hatte.

(Archivfotos: Urs Berger)



Sicherheitstechnik
Gschwind AG



SCHLIESS- +
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-
SCHUTZ



NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN



24-STUNDEN-
PIKETT

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05

sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch

Pink Heaven Lingerie

*Luxus Dessous, Nachtwäsche und
Badebekleidung*

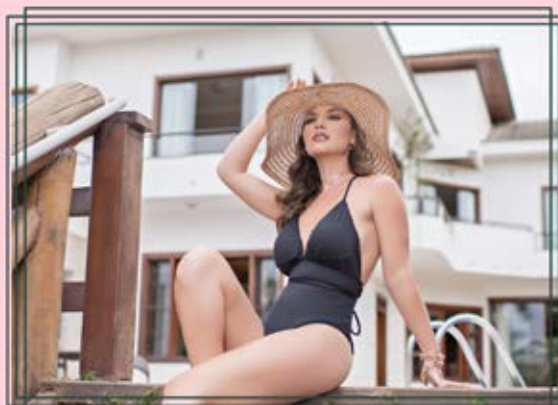


Pink Heaven Lingerie bringt mehr als 20 Jahre Geschichte und Erfahrung in der Herstellung von Dessous. Wir sind ein gut etabliertes Dessous-Familienunternehmen. Unsere Produkte bestehen aus edlen Stoffen, die Komfort und Raffinesse bieten, um höchste Qualitäts- und Schönheitsstandards zu erreichen.

**"Unser Ziel ist es, Frauen das Gefühl
zu geben, attraktiv zu sein"**

-10% Rabattgutschein
Code: HAPPY10

WWW.PINKHEAVENLINGERIE.COM
079 749 76 74 in Biel-Benken
info@pinkheavenlingerie.com



Vermisstenanzeige! Oder doch ein Nachruf?

Sie erinnern sich wahrscheinlich noch. In der letzten DZ (Nr. 545) habe ich über meinen Frosch geschrieben. Wegen seines sehr besonderen Rufes habe ich ihn «E-wägg-e-wägg» benannt.

Auf dem Bild unten habe ich gerade diesen Frosch beobachtet, wie er gaaaanz langsam, scheinbar vorsichtig, vielleicht um keine Geräusche oder Wellen zu verursachen, durch den Teich crawlte. So langsam, wie in Zeitlupe, habe ich einen Frosch noch nie sich bewegen sehen.

Wie ein Passgänger immer schön abwechselnd mit beiden Beinen der einen Seite ein Stückchen weiter voran und dann mit den Beinen der anderen Seite.



Der Frosch «E-wägg-e-wägg»

Und jetzt dies. Kaum war die Juni-DZ publiziert, war der «E-wägg-e-wägg», ‘e-wägg’! Einfach weg! Verstummt und verschwunden. Ehrlich, ein bisschen traurig war ich schon, denn man gewöhnt sich ja an seine Haus- bzw. Garten-Tiere.

In Gedanken habe ich mich also schon mit der Formulierung der Vermisstenanzeige auseinandergesetzt.

Dabei fragte ich mich, was er mir mit seinem für ihn typischen Ruf «e-wägg-e-wägg» eigentlich sagen wollte.

Galt der Ruf als Ankündigung seines baldigen Verschwindens? Oder hatte er die nachfolgend beschriebenen Schlangen lange vor mir entdeckt und wollte diese zum Verschwinden auffordern? Wusste er also, was passieren könnte, oder hatte er einfach intuitive Vorahnungen von dem, was kommen könnte?

Denn, nach ein paar Tagen, welche Überraschung. Da habe ich neue Bewohnerinnen in unserem Teich entdeckt. Und auch über die habe ich mich sehr gefreut. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine – zwar nicht bei allen beliebte – aber streng geschützte einheimische Tierart (Schlange) in einem Garten im Einfamilienhaus-Quartier blicken lässt. Und dann

gleich zwei, vielleicht gar drei von ihnen. Ich meine die *Natrix natrix*, die Ringelnatter.



Hier hat die Ringelnatter nur den Kopf ausserhalb des Wassers

Gefreut habe ich mich auch deshalb, weil die letzte Sichtung einer Ringelnatter in unserem Garten schon einige Jahre zurückliegt. Ringelnattern sind für uns Menschen absolut ungefährliche Tiere. Es ist bekannt, dass sie sich auch totstellen können. Dabei drehen sie sich auf den Rücken und aus dem offenen Maul können sogar Blutströpfchen austreten. Eine ziemlich gute schauspielerische Leistung.

Leider haben trotzdem viele von uns ein sehr zwiespältiges Verhältnis zu allem, was sich da so durch unseren Garten schlängelt. Ich kann ein Lied davon singen. Denn wie oft habe ich meiner Mama mit einem schönen, grossen Regenwurm aus dem Hosensack einen mächtigen Schrecken eingejagt. Einfach weil ich es konnte. Und weil das Entsetzen meiner Mutter die «Machtverhältnisse» zwischen mir als Kind und ihr, zwar nur kurz, aber doch zu meinen Gunsten auf den Kopf gestellt hat.

Zurück zu meinen Ringelnattern. Ich glaube, es waren zwei kleinere, etwa 50 cm lang und kleinfingerdick. Eine grünlich, die andere beige gefärbt. Dazu eine etwas grössere, vielleicht 70 cm lang und ringfingerdick und ebenfalls beige-braun. Dabei hatte ich das Glück, zur rechten Zeit und mit schussbereiter Kamera am Teich zu stehen, als sich die grösste von ihnen auf die Jagd nach dem links abgebildeten Frosch machte. Dieses dynamische Bild (siehe unten, Ausschnitt aus einem kurzen Video), die Flucht des Frosches, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Es zeigt gerade den Moment der Reaktion auf die Sichtung der Ringelnatter und die blitzschnellen, rotierenden Bewegungen seiner Füsse (am oberen Bildrand). Jetzt verstand ich auch seinen äusserst vorsichtigen Schwimmstil.

In diesem Moment konnte der Frosch noch entkommen. Aber seither habe ich keinen mehr gesehen oder gehört.

Nach wenigen Tagen gab es auch keine Sichtungen von Schlangen mehr. Ich denke, die Ringelnattern haben mit meinen Fröschen aufgeräumt. Jetzt sind sie möglicherweise auf Futtersuche in einem anderen Gewässer. Vielleicht sind sie ja jetzt in Ihrem Teich? Bitte auf keinen Fall töten! Sie sind ungefährlich, eine Bereicherung und geschützt!

Und damit wären wir dann also beim Nachruf für Frosch «E-wägg-e-wägg»! Er war ein guter Frosch. Laut und damit nicht nur beliebt im Quartier, aber eine interessante Erfahrung. Zudem gab er Stoff für zwei interessante DZ-Geschichten her.

Beat Huggenberger



Die Ringelnatter jagt den Frosch

«Die Königsmieds» – ein wiederentdeckter Roman von 1909

Rudolf Ott, bekanntlich langjähriger Dorfarzt in Biel-Benken, stellt uns eine höchst lesenswerte und von ihm zusammengefasste Leimentaler Trouvaille zum Abdruck zur Verfügung. Sehr herzlich bedanken wir uns dafür und veröffentlichen sie gerne in dieser und der nächsten Dorf-Zytig. Erklärend zur Geschichte schreibt uns Rudolf Ott:

Der in der DZ Nr. 543 vom 30. April 2021 erschienene Artikel aus dem DZ-Archiv (Nr. 333 vom 22. März 2002) über einen neu entdeckten Leimentaler Roman aus dem 19. Jahrhundert hat mich veranlasst, aus unserem Büchergestell den Roman von Felix Moeschlin (1882–1969, Ehrenbürger von Witterswil) «Die Königsmieds» (erschienen 1909, 395 S.) hervor zu nehmen und nochmals zu lesen. Dass dieses nun recht vergilbte Buch in unserer Bibliothek vorhanden ist, verdanke ich meiner Gattin Verena, die den Roman der sehgeschwächten Bottmingerin Frau Luise Bein-Vogt vorgelesen hatte und ihn nach deren Tod 1983 behalten durfte. Tante Luise war die Ehefrau von Hugo Bein (1886–1958), der in Luzern geboren, 13-jährig ins Waisenhaus Basel kam. Als ausgebildeter Primarlehrer wurde er von 1928–1946 Waisenvater im Kleinbasel, wo das Ehepaar auch lebte.

Felix Moeschlins Erstlings-Roman spielt im solothurnischen Leimental in der Zeit des Kulturkampfes (1870–1874), einer Auseinandersetzung zwischen dem Kanton Solothurn mit liberaler Verfassung und der katholischen Kirche. Ein Gesetzesvorschlag zur «Reorganisation» der kirchlichen Institutionen und deren Entmachtung, was die Aufhebung auch des Klosters Mariastein beinhaltete, wurde am 4. Oktober 1874 vom Volk mit 8352 Ja gegen 1921 Nein angenommen, im Bezirk Dorneck-Thierstein aber mit 1921 Nein gegen 578 Ja klar abgelehnt. Immerhin sahen die Ausführungsbestimmungen vor, dass die Patres weiterhin als Pfarrer in den Klosterpfarreien von Mariastein bleiben und die Wallfahrten weiter betreuen durften. Eine Erhaltung der Klostergemeinschaft war in Folge aber nicht möglich, sodass nur ein Gang ins Exil übrig blieb (1. Station ab 1875 in Delle, Elsass). Während dem Deutsch-Französischen Krieg (1870–1871) waren Schweizer Truppen zum Grenzschutz hier stationiert. Die Familiengeschichte spannt sich über drei Generationen, die sich in der ländlichen Region mit der Kantons- und der Landesgrenze zum Elsass, damals Deutsch, abspielte. Ich habe versucht, die knapp 400 Seiten zusammenzufassen und dabei die Sprache von Moeschlin und wohl auch diejenige des solothurnischen Leimentals aus dem Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts zu erhalten und gleichzeitig die Hinweise auf die Nachbargemeinde «Wenken» zu berücksichtigen.

Die Familie König hatte ihren Hof in Vorderwil (heute Bättwil), dem auch eine Schmiede angegliedert war, die für die besten Pflüge weitherum bekannt war. Der Königs Sepp hatte damit viel Geld verdient und konnte dadurch seinen landwirtschaftlichen Umschwung immer mehr ausdehnen. Die Geschichte beginnt damit, dass der Bauer an diesem Morgen trotz aller Bemühungen des Bärwiler-Doktors und der Hebamme seine Frau an der Geburt ihres ersten Sohnes nach drei Töchtern wegen massiver Nachblutung verlor. Seine Marei war regelmässig zur wunder-tätigen Maria nach Mariafels gepilgert, um mit deren Hilfe dem Sepp das sehnlichst gewünschte Büblein schenken zu können. Pater Gregor, Sepps Bruder, der in Hinterwil (heute Witterswil) Pfarrer war, versucht ihm den Gedanken auszureden, er sei am Tod seiner Frau schuld.

Als Mutterersatz kam Anna, Sepps Schwester, ins Haus, die sich um den kleinen Viktor kümmerte und ihn von allem Anfang an darauf vorbereitete, dass er als guter Christ und Heiligenbildsammler die Klosterschule besuchen würde, um anschliessend wie sein Onkel Pfarrer zu werden. Der Vater sah aber Viktor als seinen Nachfolger auf dem Hof und in der Schmiede. Als Viktor mit der Schule fertig war und ins Pfarrer-Studium eintreten wollte, führte ihn sein Vater über seine Ländereien und die «rundrückige Egg, wo der Boden so satt ist und so fettig glänzt»

und zeigte ihm von Ferne «die Reben von Wenken drüben, die gegen Süden liegen und so übermässig viel Wein geben, obwohl der Boden protestantisch ist». Doch auch als der Vater seinem Sohn den Katasterplan und einen Zettel mit seinem Vermögen hinhält, antwortete dieser: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt». Anlässlich einer Beichte bei seinem Onkel Pater Gregor legt ihm dieser nahe, sich diesen Weg aus dem Kopf zu schlagen, da es ihm vergönnt war, den Königshof zu übernehmen und er nur deshalb Pater und Pfarrer geworden sei.

Viktors drei Schwestern hatten wie Mägde auf dem Hof hart zu arbeiten und als einzige Abwechslung das Rosenkranzgebet mit Tante Anna. Von ihnen wird «im Land viel Gutes erzählt und der Reichtum des Hofes malt einen soliden Hintergrund, besonders seit es sicher ist, dass der Sohn Pfarrer werde». Heiratsfähige Bauernsöhne kamen immer wieder auf Visite unter dem Vorwand, eine Petroleumlampe oder die neue Nähmaschine anschauen zu wollen. Andere Kandidaten sind Schweizer Infanteristen aus der Deutsch- und der Welschschweiz, die im Deutsch-Französischen Krieg (1870–71) im Leimental die Grenze zu bewachen hatten. Vom Leimental aus sah man im Elsass Hof und Haus brennen und hörte stundenlang Kanonenschüsse und man begegnete fliehenden Elsässern, die ihre ganze Habe mit sich führten. «Diese

Welschschweizer Soldaten brachten den fröhlichen Ton und die tanzlustigen Beine mit, sodass es bald Gewohnheit wurde, jede Woche ein Fest zu feiern». So kam es, dass die älteste Tochter einen Jurassier heiratete und auf seinen grossen Hof in den Jura zog. Die zweitälteste, die Marei, verliebte sich in einen Schulmeister und zog mit ihm in die Stadt, nachdem er vier Jahre lang im Kanton Solothurn sein Stipendium abverdient hatte. Gar nicht zur Freude ihres Vaters, denn als Lohnbezüger vom Staat war er im falschen politischen Spektrum aktiv.

«Noch nie war ein solcher Sturm durch die Seelen der Talbauern gegangen», nachdem sie erfuhren, dass die Regierung in Solothurn das Kloster Mariafels als «aufgehoben» erklärte und das Stimmvolk dieses Gesetz deutlich annahm. «Das Höchste wollte man ihnen rauben, das über ihrem Tale stand. Was geht es denn die Mitkantöner an, ob sie ein Kloster haben oder nicht?» Die Leimentaler begannen zu planen, überlegten sich, wer alles ein Ordonnanzgewehr oder vielleicht einen alten Stutzen zu Hause habe. Man könnte auch den Dreschflegel oder die Sense mitnehmen. Am Vorabend des Termins, an dem der Amtsschreiber die Mönche aus dem Kloster abführen wollte, besuchten die Protestplaner den Königsmied, um ihm ihren Plan bekannt zu machen. Dieser bestätigte ihnen, dass sie vom Kanton vergewaltigt werden, sah

aber keinen Nutzen in einem Protest. *«Bei etwas Nutzlosem helf' ich nicht mit»*. Man vermutete, dass er absagte, weil sein einziger Sohn ihm von den *«Felsenherren in Mariafels gestohlen wurde»*. Ein Nachbar griff ihn an: *«Du bist ein heidnischer Kerl und hast keine andere Religion als das Geld. Wenn Du in die Kirche gehst, weiss man nicht, ob du an Gott und die heiligen Dinge denkst, oder ob du bloss an deinen Geschäften weiterrechnet, wenn du im Gebetsbuch blätterst»*. Die Bauern sahen aber ein, dass es ein Unsinn sei, mit Waffen nach Mariafels zu ziehen, als der knapp zwanzigjährige Viktor in die Stube trat und fragte, was sie beschlossen hatten. Die ablehnende Meinung seines Vaters hielten sie für vernünftig. Viktor reagierte prompt: *«Ihr seid jämmerliche Feiglinge und armselige Menschen»*. Er konnte den Zorn über die Regierung wieder wecken und die Versammelten riefen wieder nach Aufstand mit Waffen. Der zukünftige Pfarrer besänftigte sie aber, *«nein, keine Waffen werden wir tragen. Ich weiss eine Kraft, die grösser ist als die Kraft eurer Arme und Waffen. Das ist der Glaube an Gott und das Gebet»*. *«Die Bauern waren nicht gross begeistert, sie wollten das Handfeste, Greifbare drangeben»*. Als der Tag kam, ging Viktor den Bauern voran. *«Wer die Füsse regen konnte, schloss sich an, wer nicht dazu imstande war, der betete daheim»*. Sie kamen am Schäfertoni aus dem protestantischen Wenken vorbei, *«der lange Zug der Männer und Jünglinge, der Frauen und Mädchen mit ihren Kreuzen und Fahnen mit der eingestickten Maria»*. Obwohl der Schäfertoni sonst *«über das abgöttische und heidnische Getue der Katholischen gelächelt hatte, sah er das grosse Gefühl aus allen heraus schauen»*. Für ihn wäre es am schönsten, *«wenn ihre Seelen in weissen Kleidern in den Himmel kämen, auch wenn die Katholischen unrecht haben mit ihrer Religion»*. In seinem Dorfe behaupteten sie, dass er sich einmal hintersinne, weil er nie in die Kirche kam. *«Er zog mit seinen Schafen, protestantischen und katholischen, über die Stoppelfelder und hatte seine eigenen Ansichten über weltliche Geschehnisse und himmlische Theorien.»*

Den Klosterherren von Marienfels war eine Frist zum Verlassen der Wohnstätte bis Mittag gestellt worden. Als die Klosterglocke zwölf Uhr schlug, sprach Viktor vor den niedergeknieten Leimentalern laut und verständlich das Gebet *«Gott, Gott, hilf Deinen Kindern. Schlag den Amtsschreiber nieder und töte seine Knechte, wenn sie deine heiligen Diener*

berühren». Der Amtsdienner schaffte es nicht, den Landjägern zu befehlen, die Felsenherren mit Gewalt abzuführen. Er sank auf einen Stuhl nieder und fiel zu Boden. Den wartenden Klosterherren wurde mitgeteilt, er sei tot. Nach einigen Minuten bewegte er sich aber wieder und befahl den Abtransport der Felsenherren. Sie zogen über den Klosterplatz in ihren schwarzen Mänteln hinter den Landjägern her. Der Abt segnete die knienden Bauern, dann zogen sie Flühwil zu. Der Königsschmied lächelte zufrieden, Viktor aber hatte vergeblich auf himmlische Hilfe gehofft. Seinem Vater teilte er nun mit, dass er doch kein Pfarrer werde, sondern den Königshof als Bauer übernehmen wolle. Er ging zurück in das Städtchen, um das letzte Jahr der Gymnasialzeit zu vollenden. Dort fielen ihm die vielen hübschen Mädchen auf, *«was er früher nie bemerkt hatte oder nicht hatte bemerken wollen»*.

Nach dem Schulabschluss zog er auf den Königshof und begann sich mit der Landwirtschaft zu befassen. Viktors Umdenken führte dazu, dass die enttäuschte Tanne Anna in eine tiefe Depression sank und man sie im Bach von Hinterwil tot auffand. Der Königsschmied sagte zu seinem Sohn, dass er ans Heiraten denken müsse. Es fehle eine Hausfrau im Hause. Seine Schwester Marei erinnerte den Bruder an sein Jugendliebe Fini. Doch im Stillen hatte er mit der Lydia im Weissen Lamm in Buschwiler im Elsass angebändelt und war fast täglich über die Grenze gefahren. Marei klärte ihn über ihren schlechten Ruf auf: *«Grenzwächter, Wirtshaushocker, Geldvertuer, Saufluder und verlumpte Schwaben, das waren ihre Kunden»*. Dies schien Viktor zu beeindrucken und er versprach, der Fini in Rotterburg die Ehe zu versprechen. Drei Tage nachher schickte ihn der Vater mit zwei Kälbern nach Rotterburg zum Metzger. Da die Fahrt dorthin durch das Elsass führt, befürchtete Marei, dass ihr Bruder einen Abstecher nach Buschwiler mache. Sie bat den Vater, einen Knecht zu schicken. Viktor fuhr dann selbst in Buschwiler vorbei ohne anzuhalten, obwohl die Lydia unter der Tür stand. Er war stolz auf seine Standhaftigkeit. Auf dem Rückweg wollte es das Schicksal, dass vor dem Weissen Lamm ein Erntewagen mit gebrochenem Rad quer über die Strasse lag. Viktor konnte nicht weiterfahren. Lydia lachte ihn aus, weil er aus Angst vor der Schwester nicht mehr bei ihr vorbeikäme. Er war verletzt und konnte nicht widerstehen, liess das Pferd in den Stall bringen.

Als er später das Pferd wieder anspannen wollte, führte ihn Lydia in den Stall zu den hintersten Strohballen. Dort befreite sie sich vom Brusttuch, umarmte Viktor innigst und legte sich mit ihm ins Stroh. Der ehemalige Pfarrkandidat konnte sich nicht beherrschen. Zuhause angekommen, teilte ihm die Schwester mit, dass Fini ihn am Abend am Waldrand erwarte. Dort verriet ihm Fini, dass sie noch nie so glücklich gewesen sei, denn *«sie sei in die Liebe gefallen, wie ein Stein ins Wasser»*. Am andern Morgen eröffnete er dem Vater die Absicht, Fini zu heiraten. Ihm war das Mädchen und auch ihre Eltern recht und sie *«bekommt einen schönen Batzen mit»*. Bei der Arbeit im Stall begann Viktor sich aber immer häufiger nach Lydias *«stürmischen Armen und ihrem bereitwilligen Leib zu sehnen»*. *«Fini deuchte ihn matt und langweilig, und es war ihm, als komme er zu kurz, wenn er sie heirate.»* Trotz seiner Absicht, Fini zu heiraten, fuhr er von da an immer wieder zu Lydia, bis sie ihm zuflüsterte, dass sie in Erwartung sei. Für ihn war sofort klar, dass er sie heiraten müsse. Der Vater war gar nicht dagegen, sondern rechnete sich aus, dass die Wirtstochter mehr in die Ehe bringe als Fini. Zufällig traf Viktor Fini bei der Feldarbeit und überraschte sie mit der Mitteilung, dass er eine andere heiraten werde, da diese in andern Umständen sei.

Schwester Marei konnte sich damit nicht abfinden, dass jetzt die Lydia ins Haus käme, und packte ihre Sachen und zog in die Stadt, heiratete ihren Urs, der jetzt eine feste Anstellung als Primarlehrer erhalten hatte. Dies ärgerte den Vater sehr, er gab dem Staatsangestellten und seiner Tochter keinen Segen und auch keinen Rappen. Viktor feierte seine Hochzeit mit Lydia *«mit Schiessen und Fressen und Saufen und Tanzen. Es war, als hätten die beiden Schwiegerväter ihren Ehrgeiz dreingesetzt, die Gäste allesamt betrunken zu machen ...»*. In ihrer ersten Nacht im Königshof wurden sie von einem grölenden Haulen geweckt:

*«Zum weissen Lamm im Stalle,
da ging er in die Falle,
da trampete er ins Güllenloch,
oh Viktor, das bereust Du noch.»*

Roman von Felix Moeschlin, erschienen 1909 im Verlag von Grethlein & Co, Leipzig und Zürich

Fortsetzung und Schluss in der nächsten Ausgabe der Biel-Benkemer Dorf-Zytig.



Wein aus dem Dorf



Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Willi & Matthias Kleiber
Neuweilerstrasse 2B
Tel. 061 721 14 38
Tel. 061 722 05 33

Max & Marco Hofstetter
Bachgasse 8
Tel. 061 721 60 90
Tel. 061 564 60 91

Erika & Hans Ruepp
Kirchgasse 5
Tel. 061 721 74 09

BESTATTUNGEN KOPP & CO

Schafmattweg 12
CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 66 00
info@kopp-binningen.ch
www.kopp-bestattungen.ch

- Tag und Nacht erreichbar
- Transporte im In- u. Ausland
- Trauerdrucksachen
- Todesanzeigen
- Blumenarrangement

Mitglied des Schweiz. Verband für
Bestattungsdienste
André Kopp, Bestatter mit eidg. Fachausweis

STOREN FUST AG

Beratung
Ausstellung
Service

Sonnenstoren
Pergolen
Wintergartenbeschattungen
Rolläden
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
usw.

Seewenweg 3
4153 Reinach
Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch

Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung



Heinis AG, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 726 64 22, www.heinis.ch

Gutzwiller



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Gutzwiller AG

4104 Oberwil, +41 61 406 10 10, www.elektro-gutzwiller.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Der Studienchor singt Chorperlen von Beethoven, Verdi und Men- delssohn

Für das anstehende Konzert des Studienchors Leimental, das am Sonntag, dem 14. November um 17 Uhr im neu renovierten Musiksaal des Basler Stadtcasinos stattfinden wird, hat der künstlerische Leiter Sebastian Goll ein sehr berührendes Programm zusammengestellt.

Aus dem reichen Schatz der Chorliteratur wird es unter dem Titel «Aus der Dunkelheit ins Licht» zu einer eindringlichen Abfolge von Auszügen aus bekannten Werken kommen, die der Studienchor Leimental zum Teil bereits in früheren Jahren einstudiert hat.

Von Felix Mendelssohn stammen mitreisende Chöre aus dem Oratorium «Paulus» und der Goethevertonung «Walpurgisnacht», von Giuseppe Verdi aus der Oper Nabucco der Gefangenenchor «Va, pensiero» («Flieg, Gedanke, flieg»), einer seiner wohl beliebtesten wie auch inspirierendsten Chöre.

Auf diese eher menschliches Elend und Unfreiheit darstellenden Chöre folgt zur grossen Erlösung wie auch zum krönenden Abschluss der letzte Satz von Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie: «Freiheit, schöner Götterfunken». Wer kennt nicht die auf einem Text von Friedrich Schiller beruhende euphorische Vision, wer hat sich nicht schon von dieser Melodierfindung verzaubern und zum Nachdenken verführen lassen? Wie hatte der deutsche Komponist doch darum gerungen, den Mitmenschen seiner Zeit Freiheit, Frieden und Brüderlichkeit zu empfehlen, ja geradezu zu predigen!

Das anstehende Konzert wird demnach vorwiegend aus Chorwerken bestehen. Dabei wird der Chor vom bewährten Orchester «amici musici» unterstützt und begleitet.

Der Studienchor probt jeweils donnerstags von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr in Therwil.

www.studienchor.ch

An die Dorfbevölkerung:

Informationen aus dem Vorstand
des Frauenvereins Biel-Benken



**Frauenverein
Biel-Benken**

Das charakteristische Haus Fraumatten, direkt neben dem ehemaligen Postgebäude gelegen, ist seit 82 Jahren im Besitz des Frauenvereins Biel-Benken. Der Verein hat das Haus der Familie Stöcklin abgekauft mit der Absicht, darin weiterhin eine «Kleinkinderschule» zu führen. (Das Haus wurde zuerst der Gemeinde zum Kauf angeboten, diese hatte aber abgelehnt.) Seit dieser Zeit ist im Parterre des Hauses ein Kindergarten beheimatet, seit einigen Jahren ist es der Waldkindergarten, welcher zwei Nachmittage dort verbringt.

Nun obliegt seit Mitte des letzten Jahrhunderts die Führung der Kindergärten der Einwohnergemeinde. Deshalb ist die Gemeinde mit einem Mietvertrag im Parterre unseres Hauses eingemietet (in den oberen Stockwerken befinden sich zwei Mietwohnungen).

Es ist längst nicht mehr die Aufgabe des Frauenvereins, einen Kindergarten zu führen, gemäss Statuten beinhaltet der Zweck des Vereines unter anderem (Zitat aus Artikel 2):

«Gemeinnützige Aktivitäten» und «Förderung von Kultur und Geselligkeit».

Bereits in den 1980-er Jahren ist deshalb der Wunsch nach einem eigenen Vereinslokal an die Gemeinde getragen worden, um (Zitat) «ein Lokal für die Entwicklung der eigenen Aktivitäten zur Verfügung zu haben.»

Im Zuge der geplanten Schulraumerweiterung befasst sich der Vorstand des Frauenvereins seit über drei Jahren mit der Zukunft unseres Hauses. Die Gespräche haben sich intensiviert, seit der Gemeinderat verlauten liess, dass unsere Räumlichkeiten den heutigen Anforderungen an einen Kindergarten nicht mehr entsprechen und der Frauenverein auf eigene Kosten eine grössere Renovation mit einem Anbau realisieren müsste.

Es ist auch uns ein grosses Anliegen, dass unsere Kinder und Grosskinder Räume erhalten, welche einer gesunden Entwicklung ihrerseits entsprechen.

Gleichzeitig ist die Idee eines eigenen Vereinslokals wieder in den Vordergrund getreten, verbunden mit ganz vielen Ideen, wie die Räumlichkeiten für Aktivitäten genutzt werden können, welche der **gesamten Bevölkerung** offen stehen würden (siehe Zweck des Vereines oben).

Deshalb hat der Vorstand des Frauenvereins am 9. August 21 ein weiteres Mal das Gespräch mit dem Gemeinderat gesucht, um ihm den Wunsch nach einem eigenen Vereinslokal und somit die Möglichkeit einer Mietvertragskündigung nach dem Bau der neuen Kindergärten darzulegen. Dies zu diesem Zeitpunkt, damit die neue Arbeitsgruppe zur Planung der Schulraumerweiterung bereits von Beginn an die **Möglichkeit** miteinbeziehen kann, dass es eventuell zwei neue Kindergärten bräuchte, wie es ursprünglich auf dem Postareal geplant war.

Dies sind alles Überlegungen aus dem Vorstand des Frauenvereins. Allfällige definitive Entscheide müssten von unseren Mitgliedern (Stand heute 332 Personen) an der Generalversammlung am 26. Januar 2022 gefällt werden.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme,
im Namen des Vorstandes des Frauenvereins Biel-Benken

Anna Tanner, Präsidentin und Ines Jäggi, Vizepräsidentin

Kulturtipps

Thomas Blubacher:

Letzte Ruhe am Rheinknie

Auf den fünf Basler Friedhöfen Wolfgottesacker, Am Hörnli, Israelischer Friedhof, Riehen und Bettingen hat der Basler Theaterwissenschaftler und Regisseur Thomas Blubacher nach Gräbern gesucht, in denen ehemals bekannte Personen ihre letzte Ruhe gefunden haben. Nach einem interessanten Einführungstext lädt er zu Rundtouren ein und führt zu den empfohlenen Grabstellen jeweils kurze, aber wie wir meinen höchst kompetent zusammengefasste Kurzbiografien an. Die Auswahl erstreckt sich über sämtliche Gebiete des öffentlichen Lebens von Politik, Gesellschaft, Wissenschaft bis zu den Künsten und dem Sport. Sie ergibt ein farbiges Abbild vergangener Zeiten, und wohl die meisten Leserinnen und Leser werden dabei auf bis anhin unbekannte Namen stossen. Ganzseitige Schwarzweissfotos, meist aufgenommen im abendlichen Streiflicht, verleihen dem Buch einen stimmungsvollen Rahmen.

Thomas Blubacher, Letzte Ruhe am Rheinknie. Spaziergänge zu bemerkenswerten Toten auf Basler Friedhöfen. Mit Namensverzeichnis. 262 S. Zytglogge. Fr. 32.-.

Ellinor Skagegård: Fanny Mendelssohns unerhörtes Gespür für Musik

Zurecht hat sich in den letzten Jahren das Interesse für Fanny Hensel-Mendelssohns (1805–1847) Leben und Musik deutlich verstärkt. Nun hat die schwedische Musikerin und Kulturjournalistin Ellinor Skagegård einen gewinnbringend zu lesenden Roman verfasst, der eigentlich eher einem biografischen Essay entspricht. Darin kommt sie naturgemäss nicht darum herum, immer wieder Felix Mendelssohns Wirken einzubringen.

Felix und Fanny, zwei der vier Kinder der Berliner Bankiersfamilie Mendelssohn, waren geradezu seelenverwandt. Während aber Felix von Vater Abraham nach Kräften gefördert wurde, sah er für die wohl ebenso begabte Fanny dergleichen nicht vor. In einer wohlhabenden Bürgersfamilie wäre ein Beruf mit Einkommen nicht angebracht gewesen! Ihr blieben somit lediglich die legendären, gesellschaftlich geprägten Sonntagskonzerte vorbehalten. Erstaunlicherweise hat sich auch Felix während Jahren der Veröffentlichung von Fannys Kompositionen höchst kritisch gegenübergestellt. Lange hinder-

ten zudem Familienpflichten Fanny Hensel an der künstlerischen Entfaltung. Erst spät – nicht zuletzt auch durch die tiefe Freundschaft mit Clara Schumann-Wieck – entwickelte sie ein künstlerisches Selbstvertrauen, das zu ersten und erfolgreichen Veröffentlichungen einzelner Werke führte.

Zwar entspricht die geschwisterliche Ungleichbehandlung zum Teil dem damaligen Gesellschaftsbild, obwohl doch anzumerken ist, dass in jener ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts weibliche Emanzipationsbemühungen (z.B. Suffragetten in England) schon tüchtig Fahrt aufgenommen hatten. Die Seelenverwandtschaft zwischen Fanny und Felix zeigte sich bis in den Tod. Wenige Monate nach Fanny starb auch Felix, der den Verlust seiner Schwester nicht überwinden konnte. Er schrieb noch das Streichquartett in f-moll, das den Titel «Requiem für Fanny» bekam. Heute erachten es viele als etwas vom gewichtigsten, das er je komponiert hat.

Ellinor Skagegård, Fanny Mendelssohns unerhörtes Gespür für Musik. Roman, 237 S. Insel. Fr. 20.90.

Pedro Lenz: Primitivo

In breitem Berndeutsch erzählt Pedro Lenz von der Freundschaft des frischgebackenen Maurerlehrlings Charly mit dessen Kollegen Primitivo. Der ist ein schon etwas älterer Spanier, stammt genau genommen aus Asturien und verunfallt kurz vor seiner wohlverdienten Pensionierung auf einer Baustelle. So viel darf von dieser Geschichte verraten werden, welche auch von vielen Seitensträngen lebt. Sie beschwören ein dichtes Ambiente herauf, in das man noch so gerne eintaucht.

Ganz wie es den Bernern – hier im oberaargauischen Langenthal – nachgesagt wird, kommen die Sätze wohlformuliert und immer etwas ausführlicher als zwingend nötig daher. Das mag in diesem Fall auch daran liegen, dass sowohl der Jungmaurer Charly wie der lebenskluge Primitivo je ein ausgesprochenes Flair für Literatur besitzen.

Das Lesen des neuen Romans von Pedro Lenz ist ein grosses Vergnügen. Sich Zeile für Zeile die friedlich fliessende Sprachmelodie anzueignen, ist zudem ein willkommener Anlass zur zeitweisen Entschleunigung.

Pedro Lenz, Primitivo. Roman. 189 S. Cosmos. Fr. 29.90.

Michèle Rothen:

Wie mit (m)einem Körper leben

Es sind schon einige Jahre her, seit Michèle Rothen mit persönlichen und ungeschminkt gehaltenen Kolumnen für «Das Magazin», der Samstagsbeilage verschiedener Schweizer Zeitungen, einen gewissen Kultstatus erlangte. Nach dem Ende der Serie erschienen von ihr auch andernorts Reportagen und zudem Bücher, als letztes soeben dieses, das sich mit den Freuden und Problemen des Körpers befasst.

Darin schreibt Michèle Rothen in selten offener Art über die Eigenheiten des weiblichen Körpers, genau genommen ihres eigenen. Ungeschönt breitet sie die erlebten Körperkrisen wie auch Körperannehmlichkeiten aus, was bisweilen ziemlich private Züge annimmt. Sie charakterisiert die Körperteile, deren erfreuliche wie auch weniger angenehmen Eskapaden, weiter auch selbstbestimmte Eingriffe von diversen Tattoos bis zur Schönheitsoperation.

Michèle Rothen, Wie mit (m)einem Körper leben. Eine Auto Autopsie. 158 S. Echtzeit. Fr. 29.-.

«Kunst ist die Tochter
der Freiheit.»

Friedrich Schiller

Daniela Krien: Der Brand

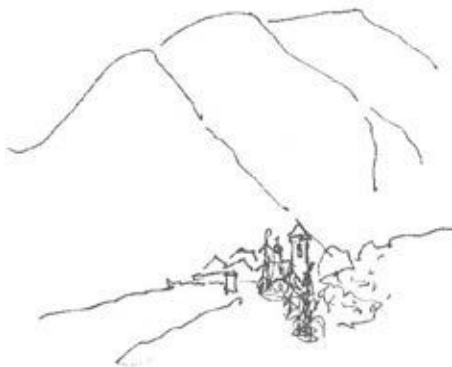
Seit dreissig Jahren verheiratet, versucht ein Paar zu ergründen, wie und ob es mit der Ehe weitergehen kann. Rahel arbeitet als Psychologin, Peter ist Literaturprofessor, und so könnte es zu durchaus offenen und wohl reflektierten Gesprächen kommen – wenn denn die Bereitschaft dazu gegeben wäre. Aber es ist vorerst nur Rahels Anliegen und Bedürfnis, die Initiative zu ergreifen. In einem durch äussere Schicksalsschläge etwas anders als geplant zustande gekommenen Sommerurlaub kommt es aber zu Klärungen und zur erneuten Nähe.

Daniela Krien, die mit ihrem letzten Roman «Die Liebe im Ernstfall» einen beachtlichen und mehrfach übersetzten Erfolg erzielte, erzählt die Geschichte angenehm sachlich, unaufgeregt und in anregendem Fluss.

Daniela Krien, Der Brand. Roman. 270 S. Diogenes. Fr. 30.-.

**Fabio Andina, Lorenzo Custer:
Tessiner Horizonte**

Fabio Andinas sinnliches und geradezu berührendes Buch «Tage mit Felice» haben wir in der Mainnummer 2020 (DZ Nr. 533) zur Lektüre empfohlen. Nun folgt gewissermassen ein Nachfolgewerk mit wiederum persönlich gehaltenen Beobachtungen, präzise erfassten Beschreibungen des Innehaltens, Episoden und Jugenderinnerungen. Es sind fast schon Meditationen, und viele der Texte bieten Anregung dazu, Gleiches zu tun. Eigentlich ist es einfach und unkompliziert, sich Zeit für Pausen, für das Herunterfahren aus den alltäglichen Verpflichtungen zu gönnen. Vergleiche wie «Es sind Häuser so alt wie der Mailänder Dom» rufen klar und deutlich unmittelbare Bilder hervor.



Lorenzo Custer: Das kleine Dorf Corippo im Val Verzasca, bis 18. Oktober 2020 mit 13 Menschen die bevölkerungsärmste Gemeinde der Schweiz.

Das zweisprachige Buch offeriert auch höchst aussagekräftige Zeichnungen des Tessiner Architekten Lorenzo Custer, der sich seit Jahren mit der Beziehung zwischen Architektur und Landschaft befasst. Seine stark reduzierten und bisweilen in einem guten Sinne lapidaren Strichzeichnungen vermitteln ein eindrückliches Bild von dem, was der Mensch im Lauf der Zeit in die Landschaft gesetzt hat.

Fabio Andina, Lorenzo Custer, Tessiner Horizonte - Momenti Ticinesi.

128 S. 40 Skizzen. Rotpunktverlag. Fr. 29.-.

**Ayelet Gundar-Goshen:
Wo der Wolf lauert**

Eine Kleinfamilie israelischer Herkunft lebt in Kalifornien, wohl gerade so, wie wir uns das vorstellen mögen. Sonnige Gegenden, weite Strassen, grosse Gärten, private Autos als rundum dominierende Verkehrsmittel. Aber wie sich bald herausstellt, hat es der 15-jährige Sohn nicht einfach in der Schule und im Umgang mit

Freunden. Das bessert sich, als er in einem Selbstverteidigungskurs auf einen charismatischen Leiter trifft, der zunehmend Einfluss auf ihn und die ganze Familie gewinnt.

Mit ihrem neuen Roman taucht Ayelet Gundar-Goshen tief in die Problemzone voller Animositäten zwischen jüdischen und islamischen Gruppen ein. Mehr und mehr weitet sich der Roman zu einem regelrechten Krimi aus, dessen Ausgang bis ganz zum Schluss offen bleibt – beziehungsweise einige drängende Fragen offenlässt.

Ayelet Gundar-Goshen, Wo der Wolf lauert.

Roman. 348 S. Kein & Aber. Fr. 33.-

Gerhard Roth: Über den Menschen

Die wissenschaftliche Erforschung des Gehirns bedeutet noch immer eine grosse Herausforderung. Nicht zuletzt überschneiden sich viele Wissensgebiete, von der Psychologie über die Physiologie bis zu den Neurowissenschaften. Der renommierte, 1942 geborene Hirnforscher Gerhard Roth hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Erkenntnisse auf verständliche Weise darzustellen.

Bis heute ist die Frage bestehen geblieben, wie denn nun die Beziehung zwischen Geist und Gehirn beschaffen ist – Roth sieht die Lösung des Geist-Gehirn-Problems nach wie vor unbeantwortet. Verfügt der Mensch denn nun gemäss Immanuel Kant über einen eigenen Willen oder ist er ein Gefangener seiner genetischen Vorgaben? Und: wieviel kann er selber zum eigenen Werden beitragen? Die aktuelle, neurowissenschaftlich basierte Persönlichkeitsforschung will Antworten zur Frage finden, was einen Menschen zu dem macht, was er ist. Geistesgeschichtlich sind einige Vorschläge bereits schon länger erfolgt: Johann Wolfgang von Goethe schrieb im Gedicht Daimon: «So musst du sein, dir kannst du nicht entfliehen.» Friedrich Nietzsche forderte popularisierend: «Werde, der du bist.»

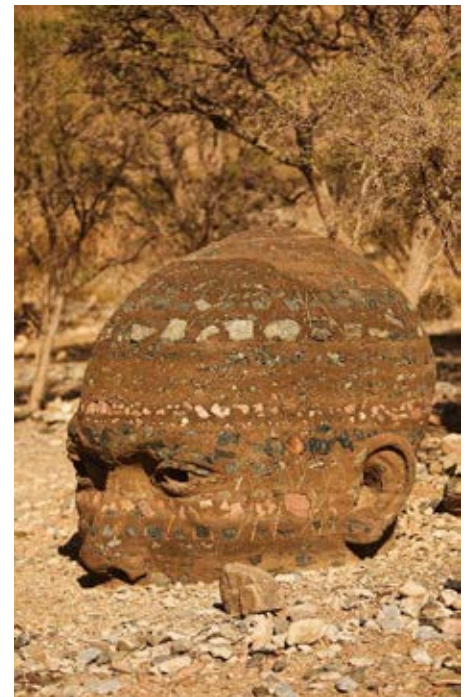
Bei erfüllter wissenschaftlicher Ernsthaftigkeit überzeugen Gerhard Roths Ausführungen durch ihre klare und verständliche Sprache. Wie das Hirn funktioniert, wie der Mensch es nutzt – vielleicht ergibt das effiziente Zusammenspiel der Areale das, was den Geist ausmacht. Irgendwie könnte gesagt werden: Das Gehirn und unser Denken halten sich gerne an das Bestehende und Bewährte, es ist danach unser Wille, die nie erlahmende Beweglichkeit beizubehalten und zu fördern.

Gerhard Roth, Über den Menschen.

360 S. Suhrkamp. Fr. 36.50.

Angus Taylor: Mind Through Materials

Das grosse Thema des südafrikanischen, 1970 geborenen Künstlers Angus Taylor ist der Mensch – meist dargestellt in anonymisierter Form. Bei Taylor ist er charismatisch, mitunter nachdenklich, sitzt er hoch zu Ross oder kauert er gebückt auf dem Boden. Ganz offensichtlich verkörpert er die nicht immer einfachen Herausforderungen dieser Welt.



«Adrift III» aus vor Ort gesammeltem Lehm und Steinen: 220×185×170cm (2015). © Foto: Katinka Bester

Angus Taylors Skulpturen sind oft sehr monumental, enorm kraftvoll und bestehen nicht zuletzt durch ihre einzigartige Materialität. Bronze mischt sich mit scheinbar naturbelassenem Gestein. Gepresstes Stroh, gestampfter Lehm oder auch zusammengefügte Holzstücke sind weitere charakteristische Materialien. Den Werken sieht man die grosse Arbeit an, die dahinterstecken muss. Wir geraten ins Nachdenken, wenn wir uns überlegen, wie sie geschaffen worden sind. Angus Taylor beschäftigt vierzig Mitarbeiter, die Steine bearbeiten, giessen, helfen und sich dabei selber künstlerisch weiterbringen. Die Arbeiten sind weltweit, aber vorwiegend in Südafrika zu sehen.

Das Buch, dessen Text in Englisch gehalten ist, stellt Taylors Werk in grossformatigen Abbildungen eindrücklich vor.

Angus Taylor, Mind Through Materials (materialisierte Geistigkeit). 224 S. 170 Abb.

Scheidegger & Spiess. Fr. 65.-.

JE BENKEMER,

DESTO PROST



HOF KLEIBER

Neuweilerstrasse 26 | 4105 Biel-Benken
www.hof-kleiber.ch

Mo - So Selbstbedienung
Sa 8.00 - 12.00 Uhr bedient



jutzi-gym

Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGB
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19
4105 Biel-Benken
Natel: +41 76 341 58 38
svenja@jutzi-gym.ch

> **Studiomiete auf Anfrage**

FitGym/PowerGym | Fit60+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen

DORF



DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Aeschlimann

- METZGEREI
- TRAITEUR
- PARTY-SERVICE

GESUND ESSEN IST UNSERE DEVISE
WIR BIETEN QUALITÄT!

Hauptstrasse 28 4104 Oberwil
Tel. 061 401 47 90 Fax 061 401 47 91

Öffnungszeiten

MO geschlossen / DI - FR 8.00-12.30, 14.30-18.30 / SA 7.30-13.00

**Wir verschönern Ihre Fassade
und machen aus Ihrem Raum
ein neues Zuhause.**

B

Beat Blatter GmbH Malergeschäft

Therwil / Biel-Benken

Telefon **061 722 00 68**

Natel **076 374 07 65**

E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

MALER & GIPSER

IHR SPEZIALIST FÜR CARROSSIEREREPARATUREN ALLER MARKEN IN OBERWIL.



**WIR BEDIENEN SIE
PROMPT, ZUVERLÄSSIG
UND SCHNELL.**

Mühlemattstrasse 24
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 11
zentrale@delli.ch



OTTO DELLENBACH GARAGE AG

Briefe

Betr. Würdigung des abtretenden Schulleiters der Sek. Hüslimatt

Sehr geehrter Herr Koeb,

gerne hätte ich gewusst, woher Sie die Informationen für die Reinwaschung des abtretenden und nun wieder als Lehrkraft eingesetzten Schulleiters erhalten haben. Ich habe ihn in seiner Tätigkeit ganz anders erlebt: mindestens 10 Kollegen und Kolleginnen haben gekündigt (inklusive der Sekretärin), sind rausgeekelt worden, freiwillig frühzeitig in Pension gegangen, waren in psychologischer Behandlung, und eine Lehrerin hat als Folge des erlebten Bossings Suizid begangen.

Nicht umsonst hat sich der Schulleiter fast ein Jahr krankschreiben lassen, da er vom Schulrat nach Hinweisen aus der Lehrer- und Elternschaft kritisiert worden war, «seine Hausaufgaben» nicht gemacht zu haben.

Er hat seine Stellung Kollegen gegenüber missbraucht: Stunden weggenommen, Klassenlehrfunktionen aufgehoben, Stundenverteilungen und Stundenpläne wurden z.T. juristisch und mit Arztzeugnissen ausgehandelt. Mitarbeitergespräche waren ein richtiges Disziplinierungsinstrument.

Ein offenes Gespräch mit der Rechtsberatung des Lehrervereins oder eine Supervision lehnte er strikt ab, die Schulleitung suchte Übeltäter... Die Überstunden des Schulleiters häuften sich, so viele Rechtfertigungen (Pamphlete), fehlerhaft protokollierte Mitarbeitergespräche etc. aufzuarbeiten, braucht Zeit...

Zitat aus dem Leitbild der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken:

«Die Kommunikation zwischen der Schulleitung und den Lehrpersonen und den übrigen Mitarbeitenden der Schule ist geprägt durch Wertschätzung, Respekt, Transparenz, Verlässlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. Konflikte werden offen angesprochen und sachbezogen gelöst.»

Therese Cartier-Tschumi
4405-549 Valadares/Portugal

Baum-Frevler an der Schulgasse

Seit Samstag, 17. Juli, hängt ein Hauptast dieses alten, schönen Gravensteiner-Bau-



mes herunter. Wie das Foto zeigt, wurde er von oben bis zur Hälfte durchgesägt. Wer eine Beobachtung gemacht hat, die hilft, den Frevler zu finden, teile diese bitte Viktor Zihlmann-Lovric (Schulgasse 12, Tel. 061 721 76 50) oder der Polizei mit. Danke!

Hermann Hiltbrunner schuf ein schönes Buch über «Bäume». Er stellt ihm das Motto voran: «Lasst uns die Bäume lieben!»

An der Schulgasse 12 war in der Nacht auf den 17. Juli ein Unmensch am Werk, dem jegliches Gefühl für Bäume abgeht. Bei einem der drei über achtzig Jahre alten prächtigen Gravensteiner-Bäume sägte er einen Hauptast bis zur Mitte ein, bis der Ast brach. Was ihm dazu Anlass war, bleibt rätselhaft. Gewiss trägt der Apfelbaum, der geschändet ist, keine Schuld.

Viktor Zihlmann-Lovric

Die Briefe-Seite versteht sich als freies Forum und die hier publizierten Beiträge spiegeln die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wider.

Natur und Kultur Werkstatt

NaturundKulturWerkstatt.ch

Feines und Leckeres
aus handwerklicher Milchverarbeitung



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	7:30 - 18:00
Samstag	14:30 - 18:00
Sonntag	9:00 - 14:00

Gewerbestrasse 23 | 4105 Biel-Benken | info@NaturundKulturWerkstatt.ch
mobil: 076 390 50 81

BLECHSCHADEN...

...nicht ärgern! Kommen Sie zu uns, wir reparieren auf dem neusten Stand der Technik! Kurzfristig und preisgünstig – garantiert!



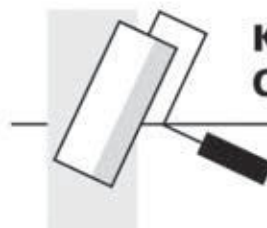
- Frontscheiben und Scheibenservice
- Unfallreparaturen mit Garantie auf genaues Mass
- Erledigung des gesamten Schadenmanagements
- Neulackierungen (alle Farbtöne)
- Tunings / Effektlackierungen
- Neuanfertigungen und Fahrzeug-Umbauten
- Oldtimer-Restaurierungen
- Industrielackierungen

GUNDELI-CARROSSERIE AG
VSCI

GUNDELI-CARROSSERIE AG
Duggingerstrasse 18
4153 Reinach

Telefon 061 711 44 35
Fax 061 711 44 95
info@gundeliag.ch

www.gundeliag.ch



**Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

**malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau**



WETZEL AG

4104 Oberwil

Tel. 061 401 49 35

TF ARCHITEKTUR

BASEL & BIEL-BENKEN MAIL@TFAR.CH T +41 (0) 61 501 92 03

Löw Baumpflege

von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen mit Seilklettertechnik,
Gartenunterhalt, Forstarbeiten und vieles mehr.
Wir beraten Sie gerne.



Löw Baumpflege
Christophe Löw
Baumpflegespezialist & Forstwart
mit eidg. Fachausweis

Dorfstrasse 5, CH-4452 Ittingen
Tel./Fax 061 971 96 58
Nätel 079 549 35 12
E-Mail loew-baumpflege@bluewin.ch



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken

Wohngenossenschaft Chreemer Kari










Wir vermieten nach Vereinbarung

grosszügigen Hobby-/Atelierraum (25.5 m²)

am Landskronweg 1 in Biel-Benken.
Mietzins: CHF 350.- zzgl. NK. CHF 50.-

Weitere Auskünfte:
klm-Immobilien AG, 061 723 00 30

Umweltschutzkommission

	August	September	Oktober	November	Dezember
 Aktionen, Ersatzdaten		11. Recycling/ Bring/Holttag 16. Grobsperrgut			
14:00 bis 16:00 Häckselplatz Samstag	28.	11./25.	9./23.	6./20.	4.
19:00 bis 20:00 Häckselplatz Montag		6./20.	4./18.		
 Spezialabfuhr von Gartenabfällen		7.	19.	23.	
 Häckseldienst zum Kompostieren im Garten		14.	12.	9.	
 Grünabfuhr		1./8./15./ 22./29.	6./13./ 20./27.	3./10./ 24.	8.
 Papier, Karton	27.	24.	29.	26.	31.
 Metall max. 25 kg/Stück		18.			
 Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg)		18. Sa 10–12		25. Do 13–16	

Bioplastik – ist der ökologisch?

Bioplastik gibt es nicht wirklich. Was als solcher angepriesen wird, ist wohl aus organischen Materialien erzeugt, ist in der Gesamtbetrachtung aber nicht ökologischer als Kunststoff aus Erdöl. In der Natur verrottet er sehr langsam, was wiederum für Wildtiere jeglicher Art sehr gefährlich sein kann. Daher ist auch von Kompostsäcken aus diesem Material abzuraten. Auch Bio-Kaffeekapseln weisen keine ökologischen Vorteile auf, und auf keinen Fall gehören all diese Materialien in den Kompost, auf den Häckselplatz oder in die Biomassenvergärung, sondern in den Hauskehricht.

Fazit: Ohne Plastik ist besser!



Das Hauptproblem liegt nach wie vor in unserem viel zu hohen (Einweg-)Plastikkonsum; die Frage nach der Zusammensetzung des Kunststoffes ist dabei zweitrangig. Deshalb empfehlen wir, weiterhin so weit wie möglich **Plastik zu vermeiden**, egal ob Bio oder nicht.



Festhypothek
ab 0.3 % Zins*

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim – mit unserer Spezial-Hypothek «3/6/9»

*Gilt für die 3-jährige Festhypothek. Nur in Kombination mit der Spezial-Hypothek «3/6/9».

Chance nicht verpassen und jetzt informieren:
raiffeisen.ch/leimental/hypothek

Raiffeisenbank Leimental
Hauptstrasse 16
4104 Oberwil
Telefon 061 406 22 22
raiffeisen.ch/leimental

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Leimental
ein Tal – eine Bank